

1. Aufschlag

Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e.V.



25. Ausgabe, Januar 2015

HERREN- UND DAMENMODE



SVT
COMMANS
SV



Komm mans erinn!

Jakob-Krebs-Straße 1, direkt gegenüber der Kirche, 47877 Willich-Anrath
Telefon 02156 4909705, Fax 02156 4909706
info@herrenausstatter-commans.de

www.herrenausstatter-commans.de



Royals Cafe

... das gemütliche Cafe in der Fußgängerzone Anrath.

Tägl. Frühstück, kleine Mittagsgesichte, selbstgebackener Kuchen & englische Spezialitäten.

Sonntags: Frühstücksbuffet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Jon Cryle und Team

Geöffnet Mo -Fr 8.30-17.00 Uhr, Sa 8.30-14.00 Uhr und So 10.00-14.00 Uhr

Jakob-Krebs-Str. 39, Anrath, Tel.: 41 90 66

Zum 25. Mal erscheint der „1. Aufschlag“

Grußwort von Arno Zeies,
Mitbegründer des „1. Aufschlag“ und damals Vorsitzender des ATK-
Fördervereins

Als vor 18 Jahren die erste Ausgabe der Vereinszeitung des ATK „1. Aufschlag“ in gedruckter Form erschien, feierte der Anrather Tischtennis-Klub gerade sein 50-jähriges Jubiläum.

Aus einer Handvoll Gründungsmitgliedern hatte sich ein sportlich erfolgreicher Verein mit über 200 Mitgliedern, davon rund 60 Kinder und Jugendliche, entwickelt. Beide 1. Mannschaften (Damen und Herren) waren in diesem Jahr 1997 als Verbandsliga-Meister erstmals in der Vereinsgeschichte in die Oberliga aufgestiegen.



Die anhaltende Dynamik in der Entwicklung des ATK wird durch die Tatsache verdeutlicht, dass der Verein seit zwei Jahren mit inzwischen 27 Mannschaften der mannschaftstärkste Verein im Westdeutschen Tischtennis-Verband ist.

Diese Entwicklung hat der mittlerweile zweimal jährlich erscheinende „1. Aufschlag“ für alle Vereinsmitglieder und -freunde dokumentiert. Dabei hat sich auch die Zeitung entwickelt: Layout und Fotos sind besser und professioneller geworden, eine klare Gliederung und die richtige Mischung aus Abbildung des sportlichen Vereinslebens sowie vieler anderer Aktivitäten in und um den Verein herum machen die Zeitung lesenswert.

Wer als Hobby-Statistiker nach Mannschaftsaufstellungen und Abschlusstabellen, nach Ergebnissen von Stadt-, Kreis- und Bezirksmeisterschaften sucht, wird hier ebenso gut bedient wie der- oder diejenige, die das gesellschaftliche Vereinsleben über den Sport hinaus nachbetrachten möchte.

Und da gibt es traditionell so einiges zu berichten und zu kommentieren: Sommerfeste und Weihnachtsfeiern, Fahrradausflüge und Beteiligung an Karnevalsumzügen, gemeinsame Reisen einzelner Gruppierungen zur Mosel bis hin nach Sri Lanka oder zu Tischtennis-Welt- und Europameisterschaften oder einfach über allmonatliches Kegeln sowie das unglaubliche Zockergeschehen als regelmäßige Nachtrainingsveranstaltung.

Diese Reporte und Betrachtungen über das ganze Spektrum des geselligen Vereinslebens zeigen auf besondere Weise die Verbundenheit der Mitglieder zu ihrer Vereinszeitung auf, kommen sie doch von den Aktiven selbst und stellen oft die „Highlights“ der einzelnen Ausgaben dar. Gerade hier erfährt der Leser auch, wie wohl sich Kinder und Jugendliche über das Tischtennispiel hinaus im Verein fühlen.

Hochzeiten und Geburten, Ehrungen wegen langjähriger Mitgliedschaft und besondere Erfolge sowie Sterbefälle finden ihren Platz in der Vereinszeitung und erinnern uns an stetigen Wandel und ständige Fortentwicklung.

Der „1. Aufschlag“ führt dem Leser auch vor Augen, wie häufig der ATK als großer Tischtennisverein in den vergangenen Jahren zusätzliche Aufgaben stemmte, wie die Ausrichtung von großen Turnieren, z.B. Niederrheinmeisterschaften, westdeutsche Jugendmeisterschaften oder Ranglistenturniere.

Überhaupt vermittelt die Vereinszeitung eindrucksvoll, wie viele Mitglieder des ATK sich im sportlichen und geselligen Bereich ständig engagieren, um die ganz praktische Arbeit für dieses umfangreiche Vereinsleben ohne großes Aufhebens zu erledigen. Trotz seiner relativen Größe ist der ATK – das zeigt uns der „1. Aufschlag“ – kein Funktionärsverein geworden, sondern ein Verein der aktiven Mitglieder geblieben.

Die inzwischen regelmäßig erscheinenden Notizen über andere Willicher Vereine und Gruppen runden das Bild ab, das der „1. Aufschlag“ eben nicht nur vom Tischtennisgeschehen zeichnet, sondern vom städtischen Vereinsleben insgesamt.

Dem aktuellen Redaktionsteam um Manfred Knabben, sowie allen, die im Laufe der Jahre an Konzept, Layout und Inhalt der Vereinszeitung mitgearbeitet haben, möchte ich abschließend meine Anerkennung aussprechen verbunden mit dem Wunsch, dass die zukünftige Entwicklung des ATK dem „1. Aufschlag“ noch unzählige Anlässe bietet, Statistiken und Erfolgsberichte und vor allem unterhaltsame Geschichten aus einem reichen Vereinsleben zu veröffentlichen.

Ihr
Arno Zeies



Arno Zeies, Grußwort: Zum 25. Mal erscheint der „1. Aufschlag“	1
Inhaltsverzeichnis	4
Norbert Daum: ATK weiterhin auf gutem Weg	5
Tischtennis-Ergebnisse	7
Persönliches in Kürze / Wechselbörse	14
Sabine Blaschke: ATK-Familieturnier	19
Saison 2014 / 2015: Abschlusstabellen mit Kurzkommentaren	21
Katja van Steenwijk: ATK-Jugend 2014 / 2015, Hinserie	26
Melanie Weischer / Corinna Hopp: Erfolgreicher C-Trainer Abschluss	30
Sponsoren	32
Ausbildungsbetrieb „Zur Post“: ATK-Vereinswirte bilden Lehrling aus	33
Collage zur 25. Ausgabe „1. Aufschlag“	34
Norbert Daum: 13 Jahre Vereinsgeschichte	37
Rätsel für die ATK-Jugend	39
Johannes Hennen: Auch wir gewinnen mal was!	40
Sabine Blaschke: Daria Streng – ein Anrather Fußballtalent	41
Lisa Stark: Tischtennis Europameisterschaften 2014 in Lissabon	44
Jürgen Lorenz: Sonntags zum Frühstück nach Anrath	47
Eva Lodes: Verbandsliga Damen mit erfolgreicher Hinrunde, Interview	49
Johannes Hennen: Je oller je doller	52
Philipp Reuter: LIEBHERR 2014 Men's World Cup – und wir waren dabei	55
Birgit Morales: Tischtennis AG	57
Nele Gricksch: Hallo lieber ATK	59
ATK-Weihnachtsfeier 2014 in Bildern	60
Damian Doctor: Thema Flughöhe	62
Manfred Knabben: Das Zählgerät	63
Trainingszeiten	65
Vereinsseite	66
Impressum	67
Termine	68

ATK weiterhin auf gutem Weg

Auch in dieser Saison stellt der Anrather TK mit 27 wieder die meisten Mannschaften im Westdeutschen Tischtennis-Verband (WTTV), mit weitem Abstand vor DJK BW Annen, TUSEM Essen (je 22), Borussia Düsseldorf, SV DJK Holzbüttgen, 1. FC Köln und TuS Hiltrup (je 21).

Aber nicht nur die pure Anzahl der Mannschaften sagt etwas darüber aus, wie gut es einem Verein geht. Auch sportlich sind wir in den Verbandsligen des WTTV erfolgreich und auf gutem Weg, in die NRW-Ligen aufzusteigen. Unsere 1. Damen verpasste knapp den 1. Platz und wurde Vize-Meister (sicherer Aufstiegsplatz) und überraschend wurde unsere 1. Herren sogar Herbstmeister. Das sind tolle Leistungen, zu denen wir hier ausdrücklich gratulieren.



Von links: Patrick Classen, Remco van Steenwijk, Michael Poos, Mathias Hirschler, Julian Molzberger, Robin Schnitzler

Wenn der 1. Platz gehalten (Herren) bzw. noch erreicht wird (Damen), könnte über eine Relegation sogar noch der Aufstieg in die Oberliga gelingen.

Auch alle übrigen Teams im Erwachsenenbereich können mit ihrem Abschneiden zur Hinrunde zufrieden sein und die jeweils gesteckten Ziele zur Rückrunde erreichen. Mehr Informationen hierzu auf den Seiten 21 bis 25.

Bei den Damen und Herren wird die Anzahl der Bezirksligen und Bezirksklassen reduziert, und es wird nur noch eine Herren-Kreisliga (bisher zwei) zur neuen Saison 2015 / 2016 geben. Dadurch wird das Leistungsniveau zukünftig steigen. Vereinzelt mögliche Abstiege in dieser Saison bei unteren Mannschaften sind für den Verein gut zu verkraften, sind wir doch im Vergleich zu anderen Vereinen mit unserer Präsenz von der Verbandsliga bis zur 3. Kreisklasse gut aufgestellt.

Aus dem Jugendbereich können wir über viel Positives und eine gute Entwicklung berichten. Die verstärkte Nachwuchsförderung und die Maßnahmen zur Förderung des Trainings in den letzten zwei Jahren haben Wirkung gezeigt (siehe Bericht der Jugendwartin Seite 26). Im Kreis Krefeld sind wir ganz vorne dabei und auch überregional können wir mit guten Einzelleistungen wieder auf uns aufmerksam machen (siehe TT-Ergebnisse Seite 7).

Wir hoffen, ihr hattet alle einen guten Start ins Neue Jahr und wünschen euch für 2015 alles Gute.

Euer Vorstand



Von links:

David Reiners, Sportwart

Judith Schönauer, Schatzmeisterin

Dr. Marc Linders, 2. Vorsitzender

Norbert Daum, Vorsitzender

Manfred Klühs, Geschäftsführer

Katja van Steenwijk, Jugendwartin

ATK - Familienturnier

1. Felix und Dietmar Vander
2. Philipp und Tobias Deutsch
3. Tim und Juraj Ostrolucky
4. Nico Karsch und Tobias Engels
5. Laura Schneider und David Reiners
6. Jannik und Jürgen Vinken
7. Marvin-Luca und Peter Küppers
8. Laura Morales-Peschel und Rupert Peschel
9. Daniel Bienert und Guido Jäger
10. Jonas Engels und Alexander Engels
11. Niklas und Birgit Morales-Peschel
12. Philipp und Andrea Reuter
13. Annika und Axel Jäger
14. Kai und Jan Moschek
15. Sven v. Thenen und Melanie Weischer
16. Nils Karsch und Marcus Karsch
17. Michèle Armbrecht und Lisa Kowalke
18. Kim und Axel von Thenen
19. Luc und Hartmut Rosowski



Das Sieger-Duo
Felix und Dietmar Vander
mit Wanderpokal und Urkunde

.ATK - Davis Cup



A-Klasse

1. Patrick Moldenhauer /
Mathias Hirschler
2. Carsten Schlotterhose /
Dr. Marc Linders



B-Klasse

1. Nicole König /
Tim Gotzens
2. Holger Kracke /
Matthias Niewersch

ATK-Jahreshauptversammlung
30. Januar 2015 - 19:30 Uhr
im Vereinslokal "Zur Post"

Kreismeisterschaften 2014



Schülerinnen- und Schüler des Anrather TK bei den Kreismeisterschaften 2014

Schülerinnen A - Einzel:

1. Annika Jäger
2. Laura Schneider
3. Michèle Armbrecht

Freistellung: Jennifer Jäger



Von links: Michèle Armbrecht, Annika Jäger, Laura Schneider

Schülerinnen A - Doppel: 1. Annika Jäger / Laura Schneider
2. Michèle Armbrecht / Klara Langer
Bayer Uerdingen

Schülerinnen B - Einzel: 2. Laura Schneider
3. Gina-Maria Jakobs

Freistellung: Annika Jäger

Schülerinnen C - Einzel: 3. Alina Lippoldt
4. Sophia Matten

Schülerinnen C - Doppel: 2. Sophia Matten / Alina Lippoldt



Gina-Maria Jakobs und Laura Schneider



Sophia Matten und Alina Lippoldt

Schüler A - Einzel: 4. Felix Vander

Schüler A - Doppel: 2. Felix Vander / Abdullah-Cem Durmus

- Schüler B - Einzel: 1. Felix Vander
- Schüler B - Doppel: 3. Felix Vander / Philipp Deutsch
- Mädchen - Einzel: 4. Michèle Armbrecht
- Freistellungen: Anna Schouren
Jennifer Jäger
- Jungen B - Einzel: 1. Tom Schumacher
- Jungen B - Doppel: 1. Tom Schumacher / Niklas Zischewski
- Damen A - Einzel: 1. Anna Schouren
- Damen A - Doppel: 1. Anna Schouren / Lara Rodday
TTV St. Hubert
- Damen / Herren - Mixed: 1. Anna Schouren / Julian Bloy



Felix Vander



Tom Schumacher



Anna Schouren

- Herren A - Doppel: 2. Julian Molzberger /
Carsten Schlotterhose
- Senioren AK 50 - Einzel: 1. Dr. Martin Ullrich
2. Jochen Heinzig

Bezirksmeisterschaften 2014

Schülerinnen A - Einzel: 9. Jennifer Jäger

Jennifer hat sich über ein gesondertes Qualifikationsturnier noch die Startberechtigung für die Westdeutschen Schülerinnen-Meisterschaften am 24. / 25. Januar 2015 erspielt.



Schülerinnen A - Doppel: 1. Jennifer Jäger / Anni Zhan
Bayer Uerdingen

Schülerinnen B - Einzel: 3. Annika Jäger
9. Gina-Maria Jakobs

Schülerinnen B - Doppel: 3. Annika Jäger / Ulrike Kuhl
TUSEM Essen
9. Gina-Maria Jakobs / Svenja Berger
TUSEM Essen

Mädchen - Einzel: 3. Anna Schouren
9. Jennifer Jäger

Mädchen - Doppel: 1. Jennifer Jäger / Anna Schouren

Damen - Einzel: 5. Anna Schouren

Damen - Doppel: 5. Anna Schouren / Corinna Hocks
SC Bayer Uerdingen

Seniorinnen 50 - Einzel: 5. Trudi Titgens

Seniorinnen 50 - Doppel: 1. Trudi Titgens / Almut Pigerl
SV DJK Holzbüttgen

Senioren 50 - Doppel: 9. Jochen Heintzig / Holger Hemmie
TTF Neukirchen

Westdeutsche Rangliste der Mädchen

Anna Schouren belegte einen hervorragenden 6. Platz. Die Qualifikation für die Deutsche Mädchenrangliste verpasste Anna nur knapp.

Westdeutsche Jugendmeisterschaften 2014 in Ochtrup

Gruppe: H

Platz	Name	SP	Spiele	Sätze	1	2	3	4
1	Schouren, Anna(15) Anrather TK RW / Düsseldorf	1	3 : 0	9 : 2		3 : 2 8,-10,6,-8,-10	3 : 0 6,4,5	3 : 0 6,7,7
2	Samol, Bianca(48) TTSV Schloß Holte-Sende / OWL	3	2 : 1	8 : 3	2 : 3 -8,10,-8,8,-10		3 : 0 2,10,7	3 : 0 5,8,8
3	Overkamp, Dana(29) SC Arminia Ochtrup / Münster	2	1 : 2	3 : 7	0 : 3 -6,-4,-5	0 : 3 -2,-10,-7		3 : 1 7,-9,7,5
4	Peiffert, Zoë(7) DSC Wanne-Eickel Tischtennis /	4	0 : 3	1 : 9	0 : 3 -6,-7,-7	0 : 3 -5,-8,-3	1 : 3 -7,9,-7,-5	

Durch den überzeugenden Auftritt in der Gruppenphase wurde Anna Schouren (QTTR-Wert 1.604) im Hauptfeld gesetzt und hatte in der ersten Runde Freilos. Im Achtelfinale setzte sich Anna mit 3:2 gegen Heindrikje Haas aus der Oberligamannschaft des TTC Mennighüffen (unteres Paarkreuz, Hinrundenbilanz 15:10, QTTR-Wert 1.601) durch und erreichte damit die Runde der letzten Acht. Hier war Anna dann chancenlos gegen die Verbandsligaspielerin des TTC GW Fritzdorf, Stefanie Hoffmann (Brett 1, Hinrundenbilanz 19:0, QTTR-Wert 1.702).

Im Doppel schied Anna mit ihrer Partnerin Aleyna Tuncer vom TTC Wuppertal in der Runde der letzten Sechzehn knapp mit 2:3 (8, -9, 9, -5, -10) aus. Mixed wurde nicht gespielt.

Liebe Anna, wir gratulieren dir ganz herzlich zu deiner Leistung und deinen tollen Erfolgen in der Hinrunde der Saison 2014 / 2015. Wir wünschen dir auch für die Westdeutschen Meisterschaften der Damen am 17. / 18. Januar 2015 in Brackwede „gutes Gelingen“.

Persönliches in Kürze

Nicht nur für Skatfreunde, unsere PiK-Seiten

25 Jahre Mitglied im Anrather TK



Liebe Leser, Sie kennen den Spruch „Gut Ding will Weile haben“. In diesem Sinne bittet der ATK-Vorstand Sie und die Jubilarin um Verständnis, denn der tatsächliche Jahrestag liegt schon etwas zurück ...

... der offizielle (Wieder-) Eintritt von **Rita Totten-Wieschok** erfolgte im Mai 1987. Es war eine Rückkehr aus alter Verbundenheit zum ATK aus Anlass des 40-jährigen Bestehens. Denn schon in den Jahren 1971 bis 1973 hat Rita die Farben des ATK vertreten. Gemeinsam mit Schwester Trudi Totten (heute Titgens), Brigitte Müllers (van Heemskerck) und Ulrike van Lent schlug Rita mit wechselndem Erfolg in der 1. Kreisklasse der Damen auf. Kurz darauf löste sich die Damenabteilung auf; Rita beendete das Tischtennis und meldete sich aus dem ATK ab. Heute unterstützt Rita Totten-Wieschok, ebenso wie Ehemann Erwin, den ATK als passives Mitglied. Gerne sagt auch der „1. Aufschlag“ Danke für die Zeit als Werbepartner.

Silvia Bienert erhielt ihre Erstspielberechtigung ab dem 15.08.1991 für den TuS Wickrath. Aufgrund ihrer Verbindung zum späteren Ehemann Christian Bienert, war Sylvia bereits seit August 1989 passives ATK-Mitglied. Das Ehepaar Bienert wechselte dann zum 1. Juli 1998 vom TuS Wickrath zum ATK (zurück). Silvias erster Einsatz für den ATK erfolgte im September 1998 in der 3. Damen in der Bezirksklasse. In der Saison 2007 / 2008 spielte Silvia für den ATK in der Bezirksliga.



Nach der Spielzeit 2008 / 2009 als Brett 1 der Kreisligamannschaft beendete sie ihre aktive Zeit. Silvia und Christian Bienert sind dem ATK als passive Mitglieder weiter verbunden. Sohn Daniel spielt in der 1. Jungenmannschaft des ATK.

40 Jahre Mitglied im Anrather TK



Norbert Daum wurde für 40-jährige Mitgliedschaft auf der Weihnachtsfeier 2014 geehrt. Damit die aktive Zeit im ATK und auch der Einsatz unseres Vorsitzenden als Funktionär für den ATK ausführlich beleuchtet werden können, wird eine Würdigung im Einvernehmen mit dem Jubilar in der nächsten Ausgabe „1. Aufschlag“ veröffentlicht.

Der 2. Vorsitzende Dr. Marc Linders (links) überreicht die Ehrenurkunde an Norbert Daum.

Wechselbörse

Zur Rückrunde der Saison 2014 / 2015 begrüßen wir in unseren Reihen wieder ganz herzlich:

Marcel Brunner	bisher: DJK Teutonia St. Tönis
Cedric Jeske	bisher: Turnerschaft Krefeld
Stefan Ahlborn	kehrt nach einer TT-Pause zurück

Abmeldungen: keine

Geburtstage

Von September bis Dezember 2014 feierten runde Geburtstage:

September: Hagen Brucker
Klaus Heyer
Hermann Reiners

November: Regina Stienen

Dezember: Roderich van Heemskerk
Johannes Hennen

Wir gratulieren nachträglich ganz herzlich, wünschen für die Zukunft alles Gute und freuen uns auf eine weiterhin enge Verbundenheit zum ATK.



Klaus Heyer hatte Familie, Freunde und Bekannte in den Beat Club Willich-Münchheide eingeladen. Für Viele eine ungewohnte Umgebung. Die Gäste lebten sich aber schnell ein und fühlten sich rundum wohl. Viele Musikoldies mit den Originalvideos dazu, leckeres Essen, gepflegte

Getränke und ein kurzweiliges Quiz ließen den Abend vergehen wie im Fluge. Lieber Klaus, danke für die gute Idee und den schönen Abend.

Unser Ehrenmitglied **Hermann Reiners** nimmt die Glückwünsche des Vorsitzenden entgegen.



Auf der Feier von **Roderich van Heemskerck** stimmte einfach alles: Die Josefshalle war festlich geschmückt und eingedeckt; das Buffet vom Feinsten; die Damen des Serviceteams machten einen tollen Job; der Discjockey war für Musikwünsche offen; die Gäste waren „juut drop“, der Jubilar strahlte. Lieber Roderich, wir wünschen dir weiterhin eine gute Zeit nach deinem von deiner Tochter Anna liebevoll vorgetragenem Motto: „Immer lustig und vergnügt, bis der Arsch im Sarge liegt.“



Wir trauern um
unser Ehrenmitglied

Hans Bisges

Wir werden sein Andenken
in Ehren halten.

Dank an die Vereinswirte



Norbert Daum, rechts, bedankt sich auf der Weihnachtsfeier bei den Vereinswirten **Michael**, links, und **Ulrich Lohmanns** für die tolle Ausrichtung der Vereinsveranstaltungen und die besondere Bewirtung nach den Meisterschaftsspielen.

Dank an das Frühstücksteam



Mathias Hirschler, zweiter von links, bedankt sich auf der Weihnachtsfeier im Namen der 2. Damen und 1. Herren beim Frühstücksteam für die liebevolle Beköstigung bei den Sonntagsheimspielen. Von links: **Manfred Knabben**, **Ute Knabben**, **Judith Schönauer**, **Manfred Klühs**

ATK-Familienturnier

Bereits zum dritten Mal fand am Freitag, den 3. Oktober 2014, das ATK-Familienturnier statt. Trotz ungewöhnlich schönem Spätsommerwetter erschienen 19 Paarungen zum Turnierstart.



Gruppenfoto der Teilnehmer am ATK-Familienturnier

Gespielt wurde in 2er Familienmannschaften. Ein Kind bis 16 Jahren + Mutter, Vater, Onkel, Tante... , wobei einer der beiden Spieler Mitglied im ATK sein musste. Für das leibliche Wohl war mit einem Kuchenbuffet und frisch gebackenen Waffeln bestens gesorgt.

Ergebnisse siehe Seite 7.

Zusätzlich hatte jeder die Möglichkeit, das Tischtennis-Sportabzeichen abzulegen. Sehr viele Besucher nahmen dieses Angebot gerne an. Trainer Damian Doctor beaufsichtigte die Übungen und schaffte es trotz des Andrangs, alle Teilnehmer mit Ruhe und Gelassenheit zu motivieren. Auch ich habe mir das nicht zweimal sagen lassen.



Das Sportabzeichen besteht aus insgesamt sechs Übungen zu Geschicklichkeit, Balance und Platzierung.

Nachdem ich fünf davon voller Stolz bewältigt hatte (man darf vorher üben...), bin ich bei der „Effetübung“ allerdings fast verzweifelt. Da mein sportlicher Ehrgeiz aber geweckt war, habe ich gefühlte 200-mal versucht, den Ball mit dem Schläger so wegzuschlagen, dass er nach Bodenkontakt zu mir zurückrollt. Nach ungefähr 198 geschlagenen Luftlöchern gelang es dann, na ja, so halbwegs. Zumindest war die Tendenz des Zurückrollens erkennbar und Damian gab sich zufrieden. Also geschafft!



Alle Teilnehmer, besonders die Kinder, waren mit Feuereifer dabei und erhielten ihr Tischtennis-Diplom.

Übrigens: Das TT-Sportabzeichen erfreut sich seit seiner Einführung im Jahre 1993 außerordentlicher Beliebtheit. Seit 2014 ist es in das Gesamtsystem des Deutschen Sportabzeichens eingebunden und kann die Teilleistung „Koordination“ ersetzen.

Abschlusstabellen 1. Serie 2014 / 2015

1. / 2. / 3. Damen - Verbandsliga 6

1	TuS Wickrath II	17:01
2	Anrather TK RW I	16:02
3	Anrather TK RW II	14:04
4	TTC Mariaweiler	10:08
5	ASV Einigkeit Süchteln	08:10
6	Anrather TK RW III	08:10
7	1. TTC SG Dülken	07:11
8	TTC Waldniel	05:13
9	Haarener TV	04:14
10	TTC Baesweiler II	01:17

Die 1. Damen überwintert auf dem angestrebten Aufstiegsplatz und kann in unveränderter Aufstellung, wie geplant, direkt in die NRW-Liga aufsteigen. Die 2. Damen steht derzeit auf einem Relegationsplatz zur NRW-Liga. Eine sehr gute und teilweise überraschende Leistung bisher. Zudem hält sie mit ihrer Platzierung die nächsten Konkurrenten auf Abstand. Nach dem Wiederaufstieg überzeugte auch die 3. Damen sehr früh und wird wohl nicht mehr in Abstiegsnöte geraten. Weitere Infos zu den drei Damen-Teams auf Seite 49.

4. / 5. Damen - Bezirksliga 3

1	1. TTC SG Dülken II	18:00
2	Anrather TK RW IV	13:05
3	TSF Glehn	12:06
4	TuS Wickrath III	12:06
5	1. TTC Viersen	11:07
6	TTV Einigk. Süchteln-Vorst	09:09
7	TTC Schiefbahn	06:12
8	Anrather TK RW V	06:12
9	ASV Einigkeit Süchteln II	02:16
10	TuS Wickrath IV	01:17

Die 4. Damen landet zum Ende der Hinrunde auf einem Relegationsplatz, hier zur Verbandsliga. Alle vier Spielerinnen weisen positive Bilanzen auf und mit einer weiter konstanten Leistung ist auch die angestrebte Relegation zu packen. Starke Schwankungen in der Leistung brachte die 5. Damen (punktgleich mit dem Nachbarn aus Schiefbahn) auf den Relegationsplatz zur Bezirksklasse. Nichts desto trotz ist das Team stark motiviert für die Rückrunde und geht davon aus, sicher die Liga zu halten.

1. Herren - Verbandsliga 5

1	Anrather TK RW	19:03
2	Borussia Düsseldorf II	18:04
3	TTC Champions Düsseldorf	18:04
4	DJK TTF Kreuzau	15:07
5	Spfr. Leverkusen	14:08
6	SuS Borussia Brand	11:11
7	TTG Langenfeld	10:12
8	TuS Wickrath	10:12
9	TTC GW Brauweiler	07:15
10	TTF GW Elsdorf	04:18
11	TuS 08 Lintorf	04:18
12	SV DJK Holzbüttgen II	02:20

Überraschend wurde unsere 1. Herren am letzten Spieltag der Hinrunde trotz eines (vermeidbaren) Unentschiedens Herbstmeister. Nicht nur durch die „Patzer“ der Mitkonkurrenten wurde dieser ursprünglich unerreichbare Platz möglich. Mit dem aufgerückten Spitzenspieler Remco van Steenwijk hat sich eine Mannschaft gefunden, die auch schwierige Spiele knapp für sich entscheiden kann. Der geplante Aufstieg in die NRW-Liga ist zwar noch nicht ganz geschafft, aber zum Greifen nahe. GLÜCKWUNSCH!

2. Herren - Landesliga 9

1	Mettmann-Sport	21:01
2	TTC Union Düsseldorf	16:06
3	TuS Derendorf	15:07
4	ASV Einigkeit Süchteln II	13:09
5	DJK TB Ratingen	12:10
6	TTC BW Krefeld	12:10
7	Borussia Düsseldorf III	10:12
8	Anrather TK RW II	10:12
9	TSV Krefeld-Bockum II	09:13
10	DJK SC BW Mülhausen	07:15
11	DJK Siegfried Osterath	04:18
12	TTV BW Neudorf	03:19

Die Reserve des ATK findet sich zur Rückrunde nicht auf einem der oberen Plätze in der Landesliga. Das war ohne Remco van Steenwijk auch so zu erwarten und als Ziel für diese Saison wurde der Klassenerhalt ausgegeben. In das Team kamen mit Lukas Polaczy und Julian Bloy zwei jüngere Spieler ins untere Paarkreuz. Sie wurden sofort integriert und haben ihre erste Bewährungsprobe in der Landesliga bestanden. Die Mannschaft geht unverändert in die Rückrunde und bei gleicher Leistung könnte der Klassenerhalt schon sehr früh gefeiert werden.

3. Herren - Bezirksliga 3

1	TuS Wickrath II	19:03
2	Rheydter SV TT	18:04
3	SG RW Gierath	17:05
4	TV Erkelenz II	15:07
5	TuS Wickrath III	12:10
6	TTC BW Kipshoven	12:10
7	TTC BW Grevenbroich III	08:14
8	Borussia Mönchengladbach	08:14
9	TTC Waldniel II	06:16
10	SV TTC Baal	06:16
11	Anrather TK RW III	06:16
12	TTV Einigk. Süchteln-Vorst	05:17

Erwartungsgemäß schwierig gestaltet sich das Unterfangen der 3. Herren, in dieser Saison den Klassenerhalt zu schaffen. Zusätzliches permanentes Verletzungspech bringt das Team, welches fast nie komplett spielen konnte, auf den Relegationsplatz zur Bezirksklasse. Die Luft ist aber für alle Mannschaften in der unteren Hälfte sehr dünn. Mit Marcel Brunner und Cedric Jeske, die zur Rückrunde wieder für den ATK spielen, könnte auch hier das Saisonziel Nichtabstieg erreicht werden.

4. / 5. Herren - Bezirksklasse 4

1	VfL Rheinhausen	20:00
2	TTF Rhenania Königshof II	11:09
3	TV Traar	11:09
4	TTC BR Schaephuysen	11:09
5	DJK SC BW Mülhausen II	11:09
6	DJK Kempener LC II	10:10
7	Anrather TK RW IV	10:10
8	Hülser SV	09:11
9	TTC BW Krefeld II	07:13
10	Anrather TK RW V	07:13
11	TTC Straelen/Wachtendonk	03:17

Beide Teams des ATK stehen zwar in der unteren Tabellenhälfte, die Klasse ist jedoch außerordentlich ausgeglichen. So ist die 4. Herren nur einen Punkt weit vom Relegationsplatz zur Bezirksliga entfernt. Etwas umformiert gehen beide Mannschaften in die Rückrunde. Für die Vierte wurde das ambitionierte Ziel ausgegeben, eben diesen Relegationsplatz noch zu erreichen. Nach einer relativ erfolgreichen Hinrunde gilt es für die Fünfte, im Abstiegskampf vielleicht doch noch den rettenden Platz zu erkämpfen.

6. Herren - Kreisliga B

1	TTC Homborg II	17:01
2	TS Krefeld	16:02
3	DJK VfL Willich II	14:04
4	VfL Rheinhausen II	12:06
5	TTC Lindental	10:08
6	TSV Krefeld-Bockum IV	08:10
7	Anrather TK RW VI	04:14
8	TTC BR Schaephuysen II	04:14
9	SSV Strümp	03:15
10	GSV Moers II	02:16

Unsere Kreisligavertretung schlägt sich im erwarteten harten Abstiegskampf sehr wacker und gibt die Hoffnung noch nicht auf. In knappen Spielen wurden wichtige Punkte verloren. Da die beiden Kreisligen zur kommenden Saison zu einer einzigen Liga zusammengeführt werden, gibt es einen vermehrten Abstieg. Die Rettung wäre der 4. Platz. Dennoch ist das Erreichen der Relegationsplätze fünf und sechs theoretisch mit viel Glück noch möglich.

7. Herren - 1. Kreisklasse C

1	DJK Kempener LC III	19:03
2	SV BR Forstwald II	18:04
3	SC Bayer 05 Uerdingen IV	16:06
4	Anrather TK RW VII	14:08
5	TS Krefeld III	14:08
6	Hülser SV III	12:10
7	TB Neersen	10:12
8	TTC Homborg IV	09:13
9	ESV AW Krefeld-Oppum	08:14
10	TV Moers	06:16
11	TSV Krefeld-Bockum V	04:18
12	TV Vorst	02:20

Zu Beginn der Hinrunde fielen hier gleich zwei Spieler aus gesundheitlichen Gründen aus. Stefan Schmöger rückte aus der 8. Herren nach. Stammspieler Klaus Heyer und Alexander Knabben zeigten dermaßen große Einsatzfreude, dass beide ihren G5-Status verloren und nun zur Sollstärke gehören. Vielen Dank an die Ersatzspieler der 8. Herren, die mit einer Bilanz von 12:1 viel zum guten Ergebnis beigetragen haben. Für die Rückrunde muss das Ziel sein, den 4. Platz zu halten, um einer Relegation, von der die Mannschaft nur vier Punkte entfernt ist, aus dem Weg zu gehen.

8. Herren - 1. Kreisklasse B

1	TTF Rhenania Königshof IV	20:02
2	TTC Homborg III	19:03
3	VfL Rheinhausen III	14:08
4	TTV Falken Moers	13:09
5	Anrather TK RW VIII	13:09
6	SV BR Forstwald	12:10
7	TTC Schiefbahn	12:10
8	ASV Lank II	11:11
9	TV Vennikel II	06:16
10	TTF Falken Krefeld	05:17
11	TTV St. Hubert II	05:17
12	TTC Straelen/Wachtend. III	02:20

Die 8. Herren hat von allen Mannschaften am meisten Ersatz gestellt: insgesamt 13 Einsätze! Und sie gab zur Hälfte der Hinrunde sogar noch einen Spieler ab. Daher darf das Team mit dem Punkteertrag und einem 5. Platz sehr zufrieden sein. Der Abstand zum ersten Abstiegsplatz beträgt komfortable sieben Punkte, jedoch ist der nächste Relegationsplatz auch nur einen Punkt entfernt. Gewinnt man zur Rückserie all' die knappen Spiele, welche in der Hinrunde an den Gegner gingen, kann der 5. Platz sicher gehalten werden.

9. Herren - 3. Kreisklasse A

1	DJK VfL Willich V	22:00
2	ASV Lank III	17:05
3	TTC Schiefbahn II	16:06
4	TTV Falken Rheinkamp V	12:10
5	ESV AW Krefeld-Oppum II	12:10
6	TSV Krefeld-Bockum VII	12:10
7	TV Vorst II	12:10
8	Anrather TK RW IX	11:11
9	KTSV Preussen Krefeld II	06:16
10	TTC Straelen/Wachtend. IV	06:16
11	FC Rumeln-Kaldenh. II	04:18
12	BV Union Krefeld II	02:20

Nach einem guten Start in die Hinrunde – die 9. Herren war zeitweise in der Tabellenspitze – findet man sich zur Winterpause mit ausgeglichenem Punktekonto im Mittelfeld wider. Nur ein Punkt Abstand zum 4. Platz zeigt, wie ausgeglichen das Mittelfeld in dieser Klasse ist und dass eine weit bessere Platzierung in der Rückrunde erreicht werden kann. Erfolgreich waren die Spieler zudem noch beim Doppeltturnier des TV Vorst: Sie holten den 1. Platz und wollen im nächsten Jahr den Titel verteidigen (siehe auch Seite 40).

Seniorinnen 40 - Bezirksliga

1	TuS Xanten	04:00
2	TTVg WRW Kleve	00:02
3	Anrather TK RW	00:02

2. Senioren 40 - Bezirksklasse 2

1	Spvgg. Meiderich 06/95	07:01
2	MTG Horst	05:01
3	FTV Düsseldorf	05:03
4	Anrather TK RW II	04:04
5	TuS Düsseldorf-Nord	02:04
6	TTV Hamborn 2010 II	01:05
7	TS Krefeld	00:06

1. Senioren 40 - Bezirksliga 2

1	ASV Einigkeit Süchteln	08:02
2	SC Bayer 05 Uerdingen	08:02
3	Anrather TK RW	07:03
4	Borussia Düsseldorf	06:04
5	TuS Wickrath	05:05
6	TuS Derendorf	04:06
7	TV Erkelenz	02:08
8	ASV Wuppertal	00:10

3. Senioren – Kreisliga

1	DJK Siegfried Osterath	06:00
2	VfL Rheinhausen	04:02
3	Anrather TK RW III	01:05
4	TS Krefeld II	01:05

Hinweis: In den Seniorinnen- / Seniorenklassen wird nur eine Runde gespielt.

1. Mädchen - Bezirksklasse A

1	TuS Wickrath	31:05
2	TTVg WRW Kleve II	28:08
3	Spvgg. Meiderich 06/95	25:11
4	Anrather TK RW	23:13
5	TTC DJK GS Kaßlerfeld	20:16
6	ESV GW Essen	18:18
7	TUSEM Essen	14:22
8	TTV Rees-Groin II	09:27
9	TTVg WRW Kleve III	09:27
10	SC Buschhausen	03:33

2. Mädchen - Bezirksklasse B2

1	Borussia Düsseldorf	24:04
2	Anrather TK RW II	23:05
3	TuS Wickrath II	19:09
4	SV DJK Holzbüttgen II	16:12
5	SSV Germania Wuppertal	13:15
6	Wermelskirchener TV	06:22
7	SV Wanheim	06:22
8	TTC Wuppertal	05:23

3. Mädchen - Bezirksklasse C2

1	Champions Düsseldorf	23:05
2	TTC Dormagen	21:07
3	SV Wanheim II	19:09
4	DJK VfL Willich	15:13
5	CVJM Kelzenberg	15:13
6	TTG Langenfeld	08:20
7	Anrather TK RW III	08:20
8	DJK SF 08 Rheydt	03:25

1. Schüler - Bezirksliga 2

1	SV DJK Holzbüttgen	28:08
2	Borussia Mönchengladbach	25:11
3	TTC Champions Düsseldorf	24:12
4	TTC DJK Neukirchen	23:13
5	TTC Rheindahlen	17:19
6	Borussia Düsseldorf	15:21
7	TTC BW Grevenbroich	13:23
8	SV Bayer Wuppertal	12:24
9	Anrather TK RW	12:24
10	TV Erkelenz	11:25

5. Schüler - 3. Kreisklasse B

1	TSV Krefeld-Bockum II	37:03
2	Anrather TK RW V	25:15
3	TTC Straelen/Wachtend. II	18:22
4	GSV Moers II	18:22
5	TTF Neukirchen II	17:23
6	TV Traar	05:35

1. Jungen - 1. Kreisklasse

1	TTF Rhenania Königshof II	32:08
2	TTC Straelen/Wachtend. II	24:16
3	TTC BW Krefeld	23:17
4	Anrather TK RW	20:20
5	SC Bayer 05 Uerdingen II	16:24
6	SC Bayer 05 Uerdingen III	05:35

3. Schüler - 2. Kreisklasse B

1	ASV Lank	28:04
2	Anrather TK RW III	26:06
3	TTF Rhenania Königshof II	14:18
4	DJK SC BW Mülhausen	08:24
5	TTC BW Krefeld	04:28

4. Schüler - 3. Kreisklasse A

1	Anrather TK RW IV	21:07
2	SV BR Forstwald III (mJ)	18:06
3	Hülser SV II (mJ)	12:12
4	DJK SC BW Mülhausen II	01:23

Die 2. Schüler wurde zu Beginn der Saison zurückgezogen.

**4. Herren (Hinrunde)**

Oben von links:
Tobias Jürgens
Marcel Polis
Tim Schrangs

Unten von links:
Dr. Marc Linders
Axel Jäger
Jürgen Lorenz

ATK-Jugend 2014 / 2015, Hinserie

Insgesamt starteten wir mit neun Jugendmannschaften in die neue Saison. Jedoch war es bereits nach dem ersten Spieltag absehbar, dass wir unsere Schüler-Kreisligamannschaft (2. Schüler) zurückziehen mussten, da einige Schüler ihr Interesse am Tischtennis verloren hatten.

Zum ersten Mal waren wir mit drei Mädchen-Mannschaften in allen drei Leistungsklassen des Tischtennis-Bezirk Düsseldorf vertreten. Hier ist die Leistung von Jennifer Jäger hervorzuheben. Sie ist ungeschlagen die beste Spielerin in der höchsten Mädchenklasse auf Bezirksebene. Auch ihr Ergebnis (15:6) in der Damen-Bezirksliga ist sehr bemerkenswert, sodass wir sicherlich noch die eine oder andere Überraschung zukünftig von ihr erwarten können. Ihre Mannschaft, die 1. Mädchen, belegt einen respektablen 4. Tabellenplatz.



1. Mädchen, von links: Maïke Hessen. Michèle Armbrrecht, Jennifer Jäger

Unsere zweite Mädchen-Mannschaft hat nur ein Spiel verloren und belegt als B-Schülerinnen-Mannschaft (bis 12 Jahre) einen sehr guten 2. Platz.

Die dritte Mädchen-Mannschaft nahm zum ersten Mal am Spielbetrieb teil. Auch sie konnte als C-Schülerinnen-Mannschaft (bis 10 Jahre) ihre ersten Erfolge verbuchen. Hierbei ist zu erwähnen, dass es hier leider keine Altersbeschränkung mehr gibt und die Mannschaft auch gegen Mädchen bis 18 Jahre spielen muss.

Unsere 1. Jungen konnte mit dem 4. Platz den Klassenerhalt sichern. Somit wurde das gesteckte Ziel auch erreicht. Einer der Leistungsträger war Tom Schumacher. Er gehörte mit nur drei Niederlagen zu den drei besten Spielern der Spielklasse.

Unsere 1. Schüler-Mannschaft spielt seit diesem Jahr wieder in der höchsten Schülerklasse (Bezirksliga). Die Mannschaft musste jedoch schnell feststellen, dass hier ein anderer Wind weht, als noch in der Schülerkreisliga. Aktuell steht die Mannschaft auf einem Abstiegsplatz. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Mannschaft in rund 50% der Spiele verletzungs- und krankheitsbedingt nicht vollständig antreten konnte. Die Chancen für einen Klassenerhalt sind dennoch sehr gut.

Die 3. Schüler-Mannschaft hat mit dem 2. Platz nur ganz knapp den Aufstieg verpasst. Aber hier bin ich mir sicher, dass der Aufstieg in diesem Jahr gelingen wird. Leon Focken und Philipp Deutsch haben beide im unteren Paarkreuz kein Spiel verloren.

Dagegen reichte es für die 4. und 5. Schülermannschaft, den 2. Platz in der 3. Kreisklasse zu erreichen, um aufzusteigen. Somit werden wir in der Rückrunde mit insgesamt drei Mannschaften in der 2. Kreisklasse starten.

Mit insgesamt 27 Meldungen bei den Kreismeisterschaften stellte der ATK die meisten Starter. Zusätzlich wurden vier Schülerinnen und Mädchen noch von diesem Turnier freigestellt. Davon konnten sich insgesamt 13 Kinder und Jugendliche für die Bezirksmeisterschaften qualifizieren. Insgesamt standen dem Kreis Krefeld in diesem Jahr 39 Plätze zur Verfügung. Ein Drittel der Kinder kam somit vom ATK.

Anna Schouren und Annika Jäger belegten bei den Bezirksmeisterschaften jeweils in ihren Altersklassen den 3. Platz. Zu den Westdeutschen Jugend- bzw. Schülermeisterschaften konnten sich Anna Schouren und Jennifer Jäger qualifizieren.



Vor dem 5:5 gegen GSV Moers, von links:
Tim Christian Ostrolucky, Nico Karsch, Nils Karsch, Annika Jäger

Im September fand die Westdeutsche Endrangliste in der Altersklasse Mädchen erstmals seit 2010 wieder mit Anrather Beteiligung statt. Hier belegte Anna Schouren einen sehr guten 6. Platz. Diese Leistung konnte Anna auch bei den Westdeutschen Jugendmeisterschaften in Ochtrup abrufen. Als Gruppensiegerin hat sie direkt das Achtelfinale erreicht. In einem sehr knappen und nervenaufreibenden Spiel konnte Anna hier mit zwei Punkten Vorsprung im Entscheidungssatz das Spiel für sich entscheiden. Im Viertelfinale hat sie dann gegen die Westdeutsche Endranglistensiegerin Stefanie Hoffmann verloren.

Die Westdeutschen Schülermeisterschaften finden Ende Januar 2015 statt. Im vergangenen Jahr erreichte Jennifer Jäger Platz 5-8. Hier drücke ich Jennifer die Daumen, dass sie in ihrem letzten Schülerinnenjahr ihr Ergebnis vom Vorjahr wiederholen kann.

Bei den Jugend- und Schülerkreisranglisten am 24. / 25. Januar 2015 werden wir in allen Altersklassen vertreten sein.

Um neue Kinder für den Tischtennissport zu begeistern, haben wir in 2014 wieder einen Schnupperkurs angeboten und werden am 18. Januar 2015 die mini-Meisterschaften ausrichten.

Das Familienturnier am 3. Oktober des Jahres hat mittlerweile einen festen Platz im ATK-Jugendkalender. Trotz Ferienanfang war die Resonanz wieder sehr zufriedenstellend.

Auch das Weihnachtskegeln erfreut sich bei den Jugendlichen großer Beliebtheit. Insgesamt 35 Mädchen und Jungen kegeln in unserem Vereinslokal wieder um die schönsten Geschenke.



Mein Fazit für die Hinrunde: Wir haben eine ereignisreiche und erfolgreiche Zeit erlebt.

Ich wünsche allen Spielerinnen, Spielern, Eltern, Trainern und Betreuern für das Jahr 2015 alles Gute und drücke allen die Daumen, dass die gesetzten Ziele auch erreicht werden.

Erfolgreicher C-Trainer Abschluss

Im vergangenen Jahr haben wir (Melanie Weischer und Corinna Hopp) gemeinsam an der dezentralen C-Trainer Ausbildung des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes teilgenommen und die abschließende Prüfung im November erfolgreich absolviert.



An drei Präsenzwochenenden im April, Mai und November waren Schwerpunkt der Ausbildung die Schlag- und Beinarbeitstechniken.

Wir haben gelernt, wie wir den Kindern diese Techniken Schritt für Schritt nahebringen können. Darüber hinaus wurden uns viele Übungen, Aufwärmspiele und Spiele zur Förderung der Koordination und Kondition vermittelt und haben diese selbst durchgespielt.

Von links:

Corinna Hopp und
Melanie Weischer

Während der Online-Lernphasen wurden uns Aufgaben übermittelt, die wir innerhalb einer vorgegeben Zeit bearbeiten mussten. Zudem haben wir viele Trainingspläne mit verschiedenen Schwerpunkten erstellt, diese gegenseitig korrigiert und Verbesserungsvorschläge entwickelt.

Am Prüfungswochenende im November wurden uns die Tischtennis-Regeln nochmals von einem Oberschiedsrichter erklärt. Am Sonntag absolvierten wir dann unsere Prüfung, welche aus drei Prüfungsteilen bestand.

Im ersten Prüfungsteil mussten wir eine Balleimerprüfung ablegen, bei der wir verschiedene Stellen des Tisches mehrfach hintereinander fehlerfrei anspielen mussten. Der zweite Prüfungsteil bestand aus der Erstellung eines Trainingsplanes. Hierfür wurde uns zuvor ein Schwerpunkt zugeteilt, der im Vordergrund stehen musste. Im dritten Prüfungsteil stellten wir unseren Trainingsplan dem Prüfer vor und mussten hierzu einige Fragen mündlich beantworten.

Unser neu gewonnenes Wissen wollen wir nun auch in unsere Trainingseinheiten einbauen, um auch unseren jüngsten Vereinsmitgliedern von Anfang an eine solide Grundausbildung zu ermöglichen und ihnen Spaß und Freude an unserem Sport zu vermitteln.

Melanie Weischer
Corinna Hopp



Trainer im ATK

Jing Tian-Zörner	A-Lizenz
Katja van Steenwijk	B-Lizenz
Damian Doctor	B-Lizenz
Corinna Hopp	C-Lizenz
Melanie Weischer	C-Lizenz
Lukas Polaczy	C-Lizenz
Carina Lauth	Assistenztrainerin
Thomas Enke	Assistenztrainer
Tim Schrang	Assistenztrainer
Julian Bloy	angehender Assistenztrainer
Michael Poos	Verbandsliga-Spieler

Neue Perspektiven
im Immobilienmarkt Will ich.

Wir sind Ihr Partner. Wir sind die Experten für Ihre Immobilie.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

Volksbank Mönchengladbach eG

RAUMAUSSAHLUNG
Moldenhauer

Unter der Haube ist alles Gold.
Tel.: 021 56 74 33 54 54

Em de Spool
Die Invasivste Goldschleife für Ihre Formblätter

Bogda
Tägliche wiesensunder Mähgatsch
Ertragefruchtiger Pflanz / Sommer / Einsteiger

Hier schlägt Entspannung auf!
Das ist ein Urlaub der sich über den Tag hinaus ausbreitet.
Kameras - Qualitätsfilm - Kamera - Videokamera - Video

Wesmarat & Hotel Zur Post

roggen
Süßholz und Pappeln
Korn- und Weizenbrot
Korn- und Weizenbrot
Zurück zu den Wurzeln

Anrather TK Rot-Weiß 1947 e.V.



Sporthalle Hochheideweg in Anrath

Fleischerei Nöhles

Wir sind ein Familienbetrieb mit Tradition.
Tel.: 021 56 74 33 54 54

BROCKMANN'S
Radio + Elektro
Kauf, Verkauf, Reparatur
Tel.: 021 56 74 33 54 54

zunderduin
Pflanzenmarkt
Qualität zum Besten Preis

zunderduin
Pflanzenmarkt
Qualität zum Besten Preis

RESTORANTE Milano
Tel.: 021 56 74 33 54 54

Sparkasse Krefeld

Royals Cafe
Tel.: 021 56 74 33 54 54

Stempel Schiller's Anrath
Tel.: 021 56 74 33 54 54

AUGENOPTIK GRASS
Tel.: 021 56 74 33 54 54

EDV-Beratung Klühns
Dipl.-Ing. Martin Klühns
Tel.: 021 56 74 33 54 54

Bogda
Tel.: 021 56 74 33 54 54

Roderich van Heemskerk
Tel.: 021 56 74 33 54 54

Anrather FLIESENSTUDIO Hammacher
Lust auf Fliesenräume?
Tel.: 021 56 4 9650 40

ATK-Vereinswirte bilden Lehrling aus

Seit dem 1. September 2014 ist unser Vereinslokal Restaurant & Hotel „Zur Post“, Inh. Familie Lohmanns, Ausbildungsbetrieb. Seit diesem Tag läuft der (zunächst) dreijährige Ausbildungsvertrag mit dem Kochlehrling Stefan Genings.

Unsere Vereinswirte Michael und Uli Lohmanns hatten Stefan Genings, der auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz war, ein Praktikum in ihrem Hotel/Restaurant angeboten. Hierbei machte der junge Mann seine Sache so gut, dass mit der Industrie- und Handelskammer Kontakt aufgenommen wurde, um die Voraussetzungen für die Ausbildung eines Kochlehrlings abzustimmen. Betrieblich war alles o.k., nur der gelernte Koch Michael Lohmanns muss jetzt noch einmal die Schulbank drücken: Er benötigt den Ausbildungseignerschein.

Wir ATK'ler konnten die Eignung von Stefan Genings für seinen „Traumberuf“ schon erleben, war er doch beim Sommerfest, bei der Weihnachtsfeier und an einigen Samstagabenden nach den Meisterschaftsspielen schon für uns im Einsatz. Wir wünschen Auszubildern und Auszubildendem viel Freude und viel Erfolg bei ihrer Zusammenarbeit. Wir freuen uns schon auf viele weitere neue Kreationen.



Lehrling Stefan Genings mit Ausbilder Michael Lohmanns

Wenn der Wecker zweimal klingelt ...

... ist so ein Morgenmuffel?

Gute Bedingungen für Junioren

Westdeutsche Meisterschaften in der Anrather Landowebenhalle

Persönliches in Kürze

Nicht nur für Skatfreunde, unsere Pik-Seite

Mit neuen Hosen zur Meisterschaft

Bushaltestelle „Anrath, Post“

1. Herren zurück in der Oberliga !

Trudi Titgens Deutsche Meisterin

Die Donnerstags-Zocker

Klassische Tragödie in 4 Aufzügen für 6-12 Mitspieler (ohne Insider-Kenntnisse nicht zu begreifen)

Zeit: Ein beliebiger Donnerstag, 21.33 Uhr

Ort: Gaststätte „En de Spoul“, Viersener Straße

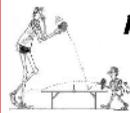
**Jahreshauptversammlung oder
The same procedure as every year?**

**ATK-Mitglieder für 40-jährige
Verbindung zu dem Moselort Reil
geehrt.**

**Westdeutsche Pokalmeisterschaft
der Mädchen 2006/2007**

Pinselfest statt Schläger

**ATK-Jugendfahrt:
Drei tolle Tage in Hinsbeck**



**mini-MAX-
TURNIER**

ATK bei „Mission Olympic“

„Da tut sich was...“

Meine Zeit in Hong Kong

Jing Tian-Zörner ist Europameisterin

Westdeutsche Jugendmeisterschaften 2010/2011

Pressemitteilung Rheinische Post vom: 13.12.2010

**Anrather TK erwies sich als
guter Gastgeber**

In der Weihnachtsbäckerei...

Aus der Nachbarschaft

Dreifache Europameisterin aus Willich

**„ATK goes Olympia“ oder von Siegern
und echten olympischen Helden**

Schocken heißt das Spiel

Manfred Knabben – 50 Jahre im ATK

Rad- und Kanoutour

Deutschland-Pokal 2009

**Die besten Nachwuchsspielerinnen
Deutschlands zu Gast in Anrath**

**Birgit und Andreas
Schöne Hochzeit in Boltenhagen**

Aus der Nachbarschaft

Viktorla Anrath wieder in der Kreisliga A



2007 – 60 Jahre Anrather TK

**TT-Senioren Europameisterschaften
in Rotterdam im Juni 2007**

mini-Meisterschaften

Mit 30 Kinder Vorjahresbeteiligung wieder erreicht

**Von den mini-Meisterschaften bis in die
1. Herren**

Die lange Sommerfestnacht

ATK beim CVJM-Fußballturnier

Aus der Nachbarschaft

Mehr Feuerwehr geht nicht ...

**China 2007
Von St. Hubert nach Hongkong**

Anrather TK geht neue Wege

**Anrather Tischtennis-Klub übergibt
TT-Tisch ans „Sonnenland“**

Kein Paddeln auf der Niers

**Engel und Teufel –
gelungene ATK-
Weihnachtsfeier**

ATK-Kegler

Der 4- Jahres Plan

**Volksbank
Mönchengladbach
sponsert erneut
ATK-Jugendtrikots**



Fahrradrallye 2000

für Groß und Klein



Ostern 2014 in Windsor

**Brigitte and Roderich van Heemskerck
Silver Wedding Anniversary**

**Anrather Tischtennis-Klub
mit neuem Vorsitzenden**
Norbert Daum einstimmig gewählt.

Tulpensonntagszug 2000

Politik ist nur 'ne Narretei, Till und ATK sind auch dabei

**Herrenausstatter Commans und der
ATK präsentieren**

**Der ATK bei der Tischtennis-
Weltmeisterschaft in Dortmund**

**Unternehmen Aufstieg –
die 1. Mädchen hat es geschafft!**

Unsere geliebte alte Turnhalle...

Midlife-Crisis-Tour 2. Herren

Bodensee und Schwarzwald 2001

Von Hobbyspielern und Bächen

Sportlerehrung Stadt: Willich

Goldehrung für Trudi Titgens

Sommerfest 2014 - Klein aber fein!

WTTV Endrangliste Mädchen 2008

Der ATK ist der größte TT-Verein in NRW!

PROFESSIONELLE BERATUNG • GROSSES SORTIMENT • PREMIUM MARKEN

Wir ticken
wie unsere
Kunden.
Seit 1987.



Bringen Sie **Bewegung**
in Ihr Leben!

Weitere Infos: www.sport-heister.de

SPORT HEISTER – IHR KOMPETENTES SPORTGESCHÄFT VOR ORT.
VIERSEN • HAUPTSTR. 13 • TELEFON 0 21 62 - 1 64 32
MÖNCHENGLADBACH-HARDT • VORSTER STR. 534 • TELEFON 0 21 61 - 55 12 50
ERKELENZ • AACHENER STR. 15 • TELEFON 0 24 31 - 7 61 56

www.fordbreuer.de

IHR STARKER PARTNER VOR ORT:

- ✓ **Kompetenz seit über 69 Jahren**
- ✓ **Werkstattservice für alle Marken**



Telefon (02156) 2261
Breuer

Viersener Straße 110 • 47877 Willich - Anrath

13 Jahre Vereinsgeschichte



25 Ausgaben „1. Aufschlag“ – das sind in Zahlen fast 1.100 bedruckte Seiten, circa 420 Artikel, 160 Tabellenstände, 240 Mannschaftsaufstellungen, 1.000 Fotos und Grafiken. Es wird über 23 Geburten, 16 Hochzeiten, 45 Ehrungen... im ATK berichtet.

Die Menge an Informationen, Berichten und Erfahrungen in unserer Vereinszeitschrift spiegelt die Geschichte des ATK über insgesamt 13 Jahre detailliert wider, in einem guten Mix aus sportlichen, geselligen, persönlichen oder auch nachbarschaftlichen Inhalten.

In meiner Funktion als Vorsitzender und besonders in der Rolle als Archivar, ungeachtet meiner Mitarbeit im Redaktionsteam, möchte ich den besonderen Wert der geleisteten Arbeit herausstellen. Punktuell ist jede einzelne Ausgabe natürlich für den Leser eine Lektüre über das aktuelle Geschehen der letzten Monate im ATK. Die 25 Ausgaben in ihrer Gesamtheit können jedoch auch als eine „lockere Chronik“ angesehen werden, in der so gut wie alle wesentlichen Ereignisse im Verein über den Berichtszeitraum festgehalten sind.

Deshalb hier einmal einen herzlichen Dank an alle Autoren, die schon einmal einen oder auch mehrere Artikel geschrieben haben. Ohne eure vielfältigen Beiträge wäre der „1. Aufschlag“ wirklich nur eine Chronik gefüllt mit Tabellen, Terminen, Ergebnissen und anderen „trockenen“ Informationen.

Danken möchte ich natürlich auch den Machern des „1. Aufschlag“. Unter Leitung von Manfred Knabben, der als einziger noch von Anfang an dabei ist, haben folgende Mitglieder des ATK, von der Erstausgabe 1997 bis zur vorliegenden Ausgabe 25 gerechnet, mit ihm an der Erstellung und Veröffentlichung mitgewirkt:

Sabine Blaschke, Dorothee Cryle, Eva Lodes, Bianca Ostermann, Andreas Christen, Manfred Klühs, David Reiners, Arno Zeies und ich selbst.

In Zeiten von Internet, E-Mail-Newslettern und Social-Networks ist es nicht selbstverständlich, ein Print-Medium zu veröffentlichen, um über das aktuelle Vereinsgeschehen und andere Themen zu berichten. Die Anzahl der Leser, die nicht auf Online-Dienste zugreifen möchten oder können, wird vielleicht immer kleiner. Dennoch ist es ein Grundsatz der Herausgeber, auch diese Zielgruppe zu bedienen.

Das ist jedoch nicht der einzige Grund für eine Produktion im Papierformat. Der „1. Aufschlag“, wenn er über den Briefkasten auf den Küchen- oder Wohnzimmerischen landet, gibt auch den Eltern unserer Jugendlichen in einfachster Art und Weise einen guten und tiefen Einblick über das Geschehen in unserem Verein, der sonst vielleicht so gar nicht wahrgenommen wird.

Informationen in hoher Qualität abzuliefern und den Leser nicht mit Werbung zu „erschlagen“, ist ein weiterer Grundsatz der Herausgeber. So wird das Geschehen im ATK besser in den Vordergrund gestellt. Der Druck einer Zeitschrift, die diesem Grundsatz genügt, muss natürlich auch finanzierbar sein.

Daher möchte ich mich neben den Autoren und Herausgebern auch bei den Sponsoren bedanken: Den Inserenten der vergangenen und aktuellen Ausgaben, aber auch beim Förderverein des Anrather TK und dem Anrather TK selbst. Ohne die finanzielle Unterstützung beider Vereine müsste der Anteil an Werbung deutlich erhöht werden.

Alle Ausgaben konnten immer schon einzeln von unserer Homepage heruntergeladen werden: www.anrather-tk.de unter der Rubrik „Archiv und Links“ – Vereinszeitungen zum „Runterladen“.

Mit dieser Jubiläumsausgabe steht jetzt zusätzlich EINE (große) PDF-Datei zur Verfügung, die alle erschienenen Ausgaben enthält. Vielleicht erleichtert und motiviert das den einen oder anderen, einmal ein paar Jahre zurückzugehen, zu schauen, wie sich Spieler, Klassen, Aufstellungen verändert haben, eingeschlossen der Erscheinungsform des „1. Aufschlag“ selbst.

Viel Spaß bei der Lektüre der Jubiläumsausgabe!

Liebe ATK-Jugend,

hier mal ein kleiner Rätsel-Spaß für euch! Beantwortet die sieben Fragen und sendet eure Antworten bis zum 28. Februar 2015 an 1.aufschlag@anrather-tk.de oder nutzt unsere Online-Umfrage im Internet über <https://de.surveymonkey.com/s/SV62X7J>. Den Link findet ihr auch auf unserer ATK-Homepage www.anrather-tk.de unter der Rubrik „Archiv und Links“ – Vereinszeitungen zum „Runterladen“.

Zu gewinnen gibt es zwei Eintrittskarten inklusive Hin- und Rückfahrt zu einem Tischtennis-Bundesliga-Spiel von Borussia Düsseldorf.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Euer Team „1. Aufschlag“

- 1) Wer ist derzeit der 2. Vorsitzende des ATK?
- 2) Wo wurde der ATK gegründet?
- 3) Was ist nach jeweils 6 Punkten vom Beginn jedes Satzes an sowie beim Seitenwechsel im Entscheidungssatz erlaubt?
- 4) Wer wurde 1960 Herren Vereinsmeister des ATK?
- 5) Wer spielt in der Rückrunde an Brett 2 in der 3. Schüler?
- 6) Wie sieht die Anzeige auf dem Zählgerät vor dem Aufruf eines Spiels aus?
- 7) Wer spielt in der Tischtennis-Bundesliga (TTBL) bei Rekordmeister Borussia Düsseldorf in der 1. Herren-Mannschaft an Brett 4?

Hinweis: Einige Antworten findet ihr auf unserer Homepage, eine in diesem Heft und eine weitere in Click-TT.

Auch wir gewinnen mal was!

Am 22.08.2014 veranstaltete die Tischtennis-Abteilung des TV Vorst anlässlich ihres 40jährigen Bestehens ein kleines aber feines Tischtennis-Turnier. Eingeladen waren neben den Mannschaften aus St. Tönis und Forstwald auch die Ballzauberer der 9. Herren des ATK. Gespielt wurden jeweils vier Doppel.

Nach der Begrüßung und der allseitigen Beglückwünschung ging es dann los – also erst mal ein Schnäpschen. Im ersten Match erreichten wir ein Unentschieden gegen Forstwald. Anschließend schlugen wir die St. Töniser und Vorster klar. Da auch die Forstwalder gegen Vorst gewannen, kam es dann auf das letzte Spiel von Forstwald gegen St. Tönis an.

Ob es daran lag, dass wir den St. Töniser Spielern noch mehr Schnaps versprochen hatten (aus Vorster Beständen), ist im Nachhinein nicht mehr zu klären, jedenfalls legten sie sich mächtig ins Zeug und gewannen ein Doppel – und wir wurden mit einem gewonnenen Doppel mehr – KLARER Turniersieger – den gab es anschließend auch noch in ausreichender Menge und Bier und Brötchen und und und

Da es allen Teilnehmern einen Riesenspaß bereitet hat, wurde einstimmig beschlossen, dass die Tischtennis-Abteilung des TV Vorst in diesem Jahr wieder 40jähriges Bestehen feiert.



Von links:

Rene Bloy
Leonard Wolter
Markus Elbers
Johannes Hennen
Patrick Weger

Daria Streng - ein Anrather Fußballtalent



Als Daria Streng mit gerade einmal vier Jahren ihre sportliche Karriere in der Ballspielgruppe des TV Anrath begann, ahnte noch niemand, welche Entwicklung einmal mit diesem Namen verbunden sein würde.

Die Ballspielgruppe sollte sie eigentlich zum Handballsport hinführen. Bei dem Besuch eines Turniers auf der Anrather Donkkampfbahn erwachte jedoch das Interesse der sportbegeisterten Daria für das Fußballspielen und so meldete sie sich im Jahr 2000 als aktive Spielerin beim SC Viktoria 07 Anrath e.V. im gemischten Bambini-Team des Jahrgangs 1995 / 96 an. Erste Trainer waren Stefan Commans und Klaus Streng, ihr Vater.



Daria Streng (oben, Zweite von links), einziges Mädchen des Bambini-Teams

Zehn Jahre trainierte Daria Handball und Fußball und spielte zusätzlich an den Wochenenden in Meisterschaftsspielen beider Sportarten. 2010 entschied Daria, sich neben der Schule zu 100% ihrer größeren Leidenschaft „Fußball“ zu widmen. Auslöser hierfür war die Entscheidung der damaligen sportlichen Leiterin des Fußballverbandes Niederrhein und Schweizer Nationaltrainerin Martina Voss-Tecklenburg, Daria in die Niederrheinauswahl zu berufen.

Vom DFB erhielt sie die nicht alltägliche Ausnahmegenehmigung, bis zur C-Jugend mit der männlichen Jugend spielen zu können. Im Anschluss daran kickte sie ein Jahr in Nettetal mit den Jungen in der Niederrheinliga, bevor sich die körperliche Überlegenheit der Jungen einfach zu stark bemerkbar machte und sie zum FCR Duisburg 2001 e.V. wechselte. Dort spielte Daria zunächst in der U 17 Regionalliga (ehemals höchste deutsche Spielklasse im Juniorinnen-Bereich) und hatte maßgeblichen Anteil am Aufstieg in die neugegründete U-17-Bundesliga.

An den Traum eines jeden Fußballspielers, die Nationalmannschaft, wurde sie über den Länderpokal von der Trainerin der Niederrhein-Auswahl herangeführt. Harte Trainingseinheiten, Lernen für die Schule, Meisterschaftsspiele, aber auch soziale Kontakte und viele interessante Reisen ins Trainingslager nach Florida, Schweden, Italien, Spanien oder Norwegen prägten von da an Darias sportlichen Alltag.

In der Nationalmannschaft feierte Daria ihre bisher größten Erfolge: Den Gewinn der U 17 Europa-Meisterschaft 2012 in der Schweiz und den 4. Platz bei der U 17 Weltmeisterschaft ebenfalls 2012 in Aserbaidschan (Bild: Halbfinale gegen Korea DPR).



Dann das große Pech: Direkt im ersten Spiel der Bundesliga-Saison 2013 / 14 gegen Leverkusen zog sie sich einen Kreuzbandriss zu, der sie zu fast einem Jahr Pause zwang.

Die Teilnahme an der U 20 Weltmeisterschaft in Kanada lehnte Daria von sich aus ab, da sie sich noch nicht 100%ig fit fühlte und selber der Meinung war, ihre Mannschaft nicht in gewohnter Weise unterstützen zu können.

Seit Juli 2014 spielt Daria beim Bundesligisten SC Freiburg, nimmt am Aufbautraining sowie auch am Trainingslager in Österreich teil. „In Freiburg wartet auf mich eine neue sportliche Herausforderung. Ich will mich dort vor allem spielerisch weiterentwickeln, freue mich aber auch schon, die Mannschaft und die Umgebung näher kennen zu lernen. In Freiburg stimmt das Gesamtpaket: Die Verbindung von Fußball und Studium lässt sich dort einfach gut verwirklichen“, so Daria.

Der Verein stellt ihr ein Zimmer in einer WG sowie ein Auto zur Verfügung. Ihren Führerschein hatte sie – aus Zeitgründen in einem zweiwöchigen Crashkurs während der Sommerferien 2013 – bei der Anrather Fahrschule Knabben gemacht.

Neben dem Studium der Gesundheitspädagogik und dem Fußball – sie trainiert 2 x pro Woche vor Studienbeginn und 5 x abends jeweils für 1½ bis 2 Stunden – hört Daria gerne Musik, sammelt erste Erfahrungen im Kochen oder unternimmt Radtouren entlang der Dreisam. So oft es ihre Zeit erlaubt, besucht sie ihre Familie in Anrath.

Wir wünschen der heute 19-jährigen Daria alles Gute für ihre weitere berufliche Zukunft und drücken die Daumen, dass wir sie bald im A-Kader der Nationalmannschaft erleben dürfen.

Tischtennis Europameisterschaften 2014 in Lissabon

Im September wurde ich vom Deutschen Tischtennis Bund nominiert, als Physiotherapeutin zur Team-Europameisterschaft nach Lissabon zu fahren. Für mich war es die erste Betreuung der Nationalmannschaft bei einem internationalen Turnier.

DIE EM-DELEGATION DES DTTB

Herren

Dimitrij Ovtcharov (Fakel Gazproma Orenburg/Russland, Weltrangliste: 5)

Timo Boll (Verein: Borussia Düsseldorf, Weltrangliste: 9)

Steffen Mengel (TTC Schwalbe Bergneustadt, Weltrangliste: 36)

Patrick Franziska (Borussia Düsseldorf, Weltrangliste: 40)

Damen

Han Ying (KTS Zamek Tarnobrzeg/Polen, Weltrangliste: 9)

Shan Xiaona (ttc berlin eastside, Weltrangliste: 24)

Petrissa Solja (ttc berlin eastside, Weltrangliste: 38)

Irene Ivancan (Fenerbahce Istanbul, Weltrangliste: 44)

Sabine Winter (SV DJK Kolbermoor, Weltrangliste: 52)

Trainer, Betreuer und Schiedsrichter

Sportliche Leitung

Dirk Schimmelpfennig (DTTB-Sportdirektor)

Trainerteam

Jörg Roßkopf (Herren-Bundestrainer)

Zhu Xiaoyong (Assistenztrainer Herren)

Jie Schöpp (Damen-Bundestrainerin)

Wan Guohui (Assistenztrainer Damen)

Medizinische Betreuung

Dr. Antonius Kass (Mannschaftsarzt, Düsseldorf)

Birgit Schmidt (Physiotherapeutin, Olympiastützpunkt Hessen)

Lisa Stark (Physiotherapeutin, Köln)

Die Anreise zur „Mission Titelverteidigung“ begann anders als erwartet. Unser Flug wurde aufgrund technischer Probleme auf den nächsten Tag verschoben, nachdem wir acht Stunden am Flughafen gewartet hatten. Einen Tag später als geplant, konnten wir dann aber ohne weitere Probleme die Reise nach Lissabon antreten.



In der MEO-Arena (vergleichbar mit dem ISS-Dome in Düsseldorf) überstanden die deutschen Damen (Ying Han, Xiaona Shan, Petrisa Solja, Irene Ivancan und Sabine Winter) ihre Gruppen- und Zwischenrundenspiele souverän und verletzungsfrei.

Bei den Herren gab es hingegen größere Probleme. Mit nur drei Spielern angereist (Timo Boll, Patrick Franziska und Steffen Mengel) verletzte sich Patrick Franziska im Gruppenspiel gegen Portugal so schwer, dass für ihn das Turnier beendet war.

Dimitrij Ovtcharov, der nach einer Zahn-Operation höchstens als Ersatzspieler eingeplant war, traf pünktlich zum letzten Gruppenspiel ein, so dass auch den Herren im weiteren Turnierverlauf der Sprung ins Finale gelang.

Meine Aufgaben lagen während des Turnierverlaufs hauptsächlich in der präventiven und rehabilitativen Arbeit mit den Spielerinnen. Dehnen, Taping und vorbereitende Lockerung vor den Spielen; Massagen, manuelle Therapien und Blessurenversorgung nach den Spielen bis in die Nacht hinein.

Außerdem ist man als Physio immer auch ein bisschen Psychologe und für jedes Wehwehchen der Spieler und Spielerinnen zur Stelle.



Lisa mit einer präventiven
Maßnahme bei Xiaona Shan

Am Finaltag waren dann alle sehr nervös und beim morgendlichen Spaziergang begegnete mir bereits ein Portugiese, der mit seiner Behauptung „today Portugal will win against Germany in men´s final“ leider Recht behalten sollte.

Natürlich war die Enttäuschung groß, doch unter den gegebenen Umständen mit der kurzfristigen Absage Patrick Baums und dem Verletzungspech von Patrick Franziska muss man mit dem Ergebnis leben.

Das Damenteam konnte seinen Titel hingegen erfolgreich 3:0 gegen Österreich verteidigen, so dass die abschließende Feier am Abend mit positiver Stimmung endete.

Mir hat die Betreuung bei der EM viel Spaß gemacht. Die Abläufe bei einer solchen Großveranstaltung, die Nähe zu den Spielern und natürlich die Spiele selbst aus der ersten Reihe mitzuerleben, waren ein tolles Erlebnis.

Vielleicht werde ich ja mal wieder nominiert, zu einem Turnier mitzufahren, dann vielleicht eine WM ;-)



Sonntags zum Frühstück nach Anrath



Natürlich kann man auch ohne größere Anstrengung sonntags morgens nach Anrath zum Frühstücksbuffet gelangen. Aber es schmeckt natürlich um so besser, wenn man dafür auch etwas getan hat. So stelle ich mir seit ca. zwei Jahren sonntags morgens im Bett immer die Frage: Wie ist das Wetter und kann ich meinem Körper die ca. zehn Kilometer Anstrengung zumuten?

Noch entscheide ich mich öfters für das Laufen und gegen das Faulenzen. Ausschlaggebend ist natürlich auch, dass meine Frau es gerne sonntags gemütlich

angehen lässt und unser Hund Monti natürlich seinen Auslauf bekommen möchte.

Schon beim Aufstehen merkt Monti, dass ich meine Laufsachen aus dem Schrank hole. Er weiß genau, dass ich vorhabe, Joggen zu gehen. Wenn ich dann anfangen, mich anzuziehen, ist er nicht mehr zu halten. Er lässt mich dann nicht mehr aus den Augen, um nicht vergessen zu werden. Ich esse und trinke noch eine Kleinigkeit, bringe meiner Frau natürlich einen Kaffee nach oben wie es sich gehört, und schnüre meine Schuhe fest zu.

Beim Öffnen der Tür bellt Monti fröhlich auf. Den etwa einstündigen Lauf beginnen wir mit langsamen Schritten, dabei wünsche ich meinem Nachbarn beim Vorbeikommen einen schönen Morgen und dann geht's richtig los. Die ersten zwei Kilometer ziehen sich vom Willicher Ostrand (Stadtgrenze zu Osterath) auf der Osterather Straße, Brauereistraße, Hülsdonkstraße, Bonnenring, vorbei an der Volksbank, St. Katharina und dem Friedhof nach Wekeln. Dort verlasse ich endlich die Wohngegend und laufe auf dem neu angelegten Fahrradweg Richtung Münchheide. Mein Puls hat sich mittlerweile auf 130 - 135 Schläge pro Minute hochgeschaukelt.

Nun darf Monti von der Leine und sich frei bewegen. Es geht weiter auf einem von unzähligen Pappeln gesäumten Fahrradweg Richtung

Autobahn. Besonders im Spätjahr hat dieses Stück seinen besonderen Reiz, wenn die Sonne sich so langsam durch die Nebelschwaden kämpft. Ich genieße die Ruhe und den Ausblick über die Felder in Richtung Schiefbahn. Langsam laufe ich Richtung Autobahnüberführung, der „Höhepunkt“ und gleichzeitig ca. die Hälfte der Strecke ist erreicht.

Monti hat mittlerweile alle nötigen Geschäfte, oft auch mehrmals, getätigt und beschränkt sich nun aufs Markieren und Schnuppern. Der Anstieg ist geschafft und wir können uns ein paar Meter nach unten treiben lassen. An der L361 angekommen, rufe ich Monti zu mir, damit wir diese vielbefahrene Straße zusammen überqueren können. Monti kennt diese Stelle und ist schnell bei mir, an die Leine muss er nicht.

Über den Donkweg gelangen wir zur Neersener Straße in Anrath. Hier haben wir schon über sieben Kilometer geschafft, es geht zum Endspurt. Monti muss hier wieder an die Leine, was aber kein Problem für ihn darstellt. Weiter geht es in die Weberstraße. Diese zieht sich nochmals lange quer durch Anrath. Viele Leute sind hier noch nicht unterwegs. Die Viersener Straße wird nun überquert und über ein kurzes Stück der Süchtelner Straße gelange ich nun entlang dem Fußweg auf die Flöthbruchstraße. Noch drei Kurven und die Halle ist in Sicht. Die Stunde und ca. 9,6 Kilometer Laufstrecke sind geschafft. Monti ist außer Atem und ich erreiche nun mein Ziel, endlich zu frühstücken. Monti bekommt zur Begrüßung von Judith immer eine Schale mit frischem Wasser.

Meine Frau Martina hat es nun auch geschafft, meine Kinder zu überzeugen sich anzuziehen und gemeinsam mit ihr auch den weiten Weg nach Anrath zu fahren. Die Sporttasche mit den Duscutensilien und frischen Anzihsachen habe ich schon vor meinem Aufbruch gepackt. Gemeinsam essen wir dann einige der liebevoll hergerichteten Köstlichkeiten. Den heißen frisch aufgebrühten Kaffee weiß nur meine Frau zu schätzen, ich genieße lieber mein „Wässerchen“ und versuche, mich nicht an den vielen süßen Kleinigkeiten zu vergreifen, was mir aber nie gelingt.

Nachdem nun der Magen befriedigt und mein Körper wieder salonfähig ist, machen wir uns dann auf den Rückweg. Es war wieder einmal ein schöner erfolgreicher Sonntagmorgen für mich. Davon wünsche ich mir natürlich noch viele mehr.

Verbandsliga Damen mit erfolgreicher Hinrunde

Die ersten drei Damenmannschaften des ATK können mit der Hinrunde sehr zufrieden sein. Vor dem Start in die Rückrunde sprach ich mit den drei Mannschaften, bei denen es keine personellen Veränderungen geben wird.



1. Damen

Von links:

Barbara Spix
Nicole König
Corinna Hopp
Bianca Ostermann

Wie lief die Hinrunde für euch? Habt ihr eure Ziele erreichen können?

Vor Saisonbeginn wollten wir auf einem direkten Aufstiegsplatz landen – das haben wir geschafft. Mit sieben Siegen und zwei Unentschieden stehen wir knapp hinter Wickrath auf dem zweiten Platz.

Was war euer schönstes Hinrunden-Erlebnis?

Das war der klare Sieg am letzten Spieltag gegen Mariaweiler, die ebenfalls aus der Oberliga abgestiegen sind. Gegen uns haben sie komplett gespielt, was sie die Spiele davor fast nie gemacht haben. Zudem war es ein wichtiger Sieg, da wir nun auf Mariaweiler, die den vierten Platz belegen, der nicht mehr zur Teilnahme an den Relegationsspielen berechtigt, bereits sechs Punkte Vorsprung haben.

Was nehmt ihr euch für die Rückrunde vor? Mit welchem Tabellenplatz wollt ihr abschließen?

Wir wollen mindestens den zweiten Tabellenplatz halten, um direkt aufzusteigen.



2. Damen

Von links:

Nele Gricksch
Lisa Stark
Melanie Weischer
Anna Schouren

Wie lief die Hinrunde für euch? Habt ihr eure Ziele erreichen können?

Unser Ziel, im oberen Tabellenbereich mitzuspielen, haben wir erreicht. Mit dem dritten Tabellenplatz sind wir sehr zufrieden und von daher können wir unsere Hinrunde als sehr positiv bewerten.

Was war euer schönstes Hinrunden-Erlebnis?

Ein konkretes Erlebnis fällt uns nicht ein, allerdings lässt sich festhalten, dass wir innerhalb der Hinrunde zu einer super Mannschaft zusammen gewachsen sind und viel Spaß haben.

Was nehmt ihr euch für die Rückrunde vor? Mit welchem Tabellenplatz wollt ihr abschließen?

Wir würden gerne den dritten Platz halten, um an den Relegationsspielen für die neue NRW-Liga teilzunehmen. Wenn wir das schaffen, möchten wir die Relegation natürlich gewinnen, damit wir kommende Saison eine Liga höher spielen.

3. Damen



Von links: Trudi Titgens, Marita Weber, Eva Lodes, Esther Lodes, Katja van Steenwijk

Wie lief die Hinrunde für euch? Habt ihr eure Ziele erreichen können?

Die Hinrunde lief sehr gut für uns. Die Spiele, die wir gewinnen konnten, wurden auch gewonnen. So stehen wir mit acht Punkten hervorragend da. Natürlich schauen wir weiterhin nach unten, aber mit den vier Siegen haben wir einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht.

Was war euer schönstes Hinrunden-Erlebnis?

Der Sieg gegen Süchteln. Hier zeigte sich, dass wir eine sehr ausgeglichene Mannschaft sind: Nach 0:2 in den Doppeln konnten wir noch einen knappen 8:6 Erfolg verzeichnen. Wie schon in der gesamten Hinrunde, mussten wir auch gegen Süchteln feststellen, dass wir vier Spielerinnen haben, die sehr gut im unteren Paarkreuz spielen können, aber leider keine haben, die oben regelmäßig punktet.

Was nehmt ihr euch für die Rückrunde vor? Mit welchem Tabellenplatz wollt ihr abschließen?

Wir wollen möglichst wieder acht Punkte holen. Platz sechs zu halten, wäre natürlich toll.

Je oller je doller



Wenn ihr diese Zeilen in euren Händen haltet, habe ich gerade die ersten 50 Jahre voll gemacht. In dieser Zeit habe ich viel Blödsinn angestellt (aber nicht nur)! Aber es hatte eigentlich immer etwas mit Sport zu tun.

Nachdem ich auf dem Höhepunkt meine Tischtenniskarriere (3. Platz bei den Stadtmeisterschaften als Schüler) mit 12 Jahren beendet hatte, wechselte ich die Sportart und spielte Basketball. Klar – werdet ihr sagen – bei der Größe (danke Axel, ich meinte nur Körpergröße), logisch. Nur leider war ich einer der Kleinsten und musste daher einfach besser Zielen, ging aber trotzdem ganz gut (klappt auch heute noch ganz gut – könnt das gerne mal gegen mich versuchen).

Aber wie das so ist, man wird älter und schwupp di wupp hat man nicht mehr so viel Zeit für Sport, sondern ackert den ganzen Tag. Das mit dem Ackern ist dann bei mir wortwörtlich zu nehmen (Laura). Krafttraining hat man auf einem Bauernhof ausreichend, was etwas kurz kommt ist die Ausdauer – also nachdem alle Kühe abends glücklich und zufrieden im Stroh lagen, die Gummistiefel aus und die Laufschuhe an – 10 km fast jeden Abend.

Ihr fragt euch vielleicht: Wie schnell? Keine Ahnung, bis auf eine Begebenheit, bei der ich kurzfristig (ca. 2,5 km) Lichtgeschwindigkeit erreicht habe. Jetzt werdet ihr sicher lachen und denken, der hat nicht mehr alle Latten am Zaun, aber wirklich – wenn ihr irgendwann einmal hinter einer ausgebüchsten Herde Jungrinder herläuft, die geradewegs auf die Autobahn zusteuert, werdet ihr verdammt schnell.

In den darauf folgenden Jahren habe ich es dann etwas ruhiger angehen lassen (man wird älter und vernünftiger) und nur noch regelmäßig das Sportabzeichen gemacht. Vor 10 Jahren sind wir dann nach Anrath gezogen, wo ich seit 2007 wieder den Spaß am Tischtennis gefunden habe und so langsam wieder in eine wettkampftaugliche Verfassung komme.

Seit fast genau 5 Jahren arbeite ich jetzt für die XCOM AG in Willich. Da mein (Ex-) Chef auch ein leidenschaftlicher Sportler ist, nimmt die XCOM seit vier Jahren am Marathon in Düsseldorf teil.

Einzelne Verrückte laufen die ganze Strecke – die restlichen (Halbverrückten) nehmen am Staffelmarahton teil, so auch ich. Ist soweit ganz o.k., aber das viele Rumstehen und Warten ist schon nervig.

Aber es gibt ja noch andere Möglichkeiten sich zu bewegen, und so haben wir im abgelaufenen Jahr zum zweiten Mal am Willicher Triathlon teilgenommen. Wir sind „nur“ beim Staffeltiathlon an den Start gegangen, weil nicht alle gerne schwimmen (ich z.B.). Da ich gerne mit meiner Frau gemütlich durch die Gegend fahre, habe ich mich fürs Radfahren gemeldet, mir das Rennrad einer Kollegin geborgt und kräftig in die Pedale getreten.



Beim ersten Mal hat mein Chef mich vor sich hergetrieben, sodass ich für die 20 km knapp 37 min gebraucht habe, fand ich schon ganz gut.

Beim zweiten Mal saß mir meine Kollegin Beate im Nacken – unsere Powerfrau (hat 2014 den Triathlon in Roth geschafft, in etwas mehr als 12 Stunden). Da mein „Schwimmer“ wirklich wie der weiße Hai durchs Becken gepflügt ist, hatte ich eine knappe Minute Vorsprung vor Beate.

Auf's Rad, Augen zu und Vollgas: Mann lässt sich ja nicht (gerne) von einem Mädels schlagen, auch wenn sie 20 Jahre jünger ist – trotzdem erwischte es (sie) mich und war noch eine halbe Minute vor mir im Ziel. Mit unter 36 Minuten habe ich mich aber teuer verkauft. Zum Glück hatte ich auch noch einen guten Läufer in meinem Team und wir waren (wie im Vorjahr) wieder das schnellste XCOM/BIW Team.

Als ich mir einen Tag später die Siegerlisten so angeschaut habe, fiel mir eine Kategorie besonders auf: Stadtmeister Ü 50, Siegerzeit: 500 m Schwimmen: 11 min und etwas, 20 km Radfahren: 39 min und 5 km Laufen: 26 min. Ich werde wohl doch mal ins Schwimmbad müssen; für das Sportabzeichen musste ich früher immer 1.000 m schwimmen und hatte 23 min Zeit. Das habe ich ohne Training immer locker geschafft. Wenn das einigermaßen klappt, werde ich wohl nach der Saison im April den Schläger etwas zur Seite legen und mich fit machen für die nächste Herausforderung: Mal sehen, was der alte Sack noch so drauf hat. Wer noch gute Tipps hat, kann mich gerne ansprechen.

Das wird aber sicher nicht die letzte verrückte Idee sein - wenn ich dann mal wirklich alt bin, stehen die Tischtennis-Seniorenweltmeisterschaften noch ganz oben auf meiner Liste – sprech mich doch einfach mal an, so in 20 / 30 Jahren.

Euer Johannes



LIEBHERR 2014 Men's World Cup – und wir waren dabei!!

Als Katja van Steenwijk uns eine Mail geschickt hatte, dass Borussia Düsseldorf Einlaufkinder für den LIEBHERR 2014 Men's World Cup vom 24. - 26. Oktober 2014 sucht, stand für uns sofort fest: DA MACHEN WIR MIT!

Also baten wir meine Mutter, uns per Mail dort anzumelden. Wer sich dort zuerst meldete, hatte die Chance, an der Hand mit den weltbesten Tischtennispielern einzulaufen. Und wir hatten großes Glück: Wir wurden für Samstag, den 25. Oktober, eingeteilt. Die Freude war natürlich riesig!

Also machten sich meine Mutter, Christian und ich uns am Samstag auf den Weg nach Düsseldorf zum ISS Dome. Am Eingang wurden wir sofort empfangen und mit Freikarten ausgestattet. Ebenfalls wurde uns direkt unsere Einlaufzeit genannt.



Natürlich hatten wir gehofft, mit Timo Boll einlaufen zu dürfen. Das hat leider nicht geklappt.

In der Vorhalle waren viele Aussteller und wir haben uns natürlich sofort mit Fanartikeln und einem Trikot eingedeckt! Auch durfte man an Tischtennisrobotern spielen. In der Halle selbst war die Stimmung riesig. Die Chinesen waren mit einer großen Gruppe angereist und hatten einen ganzen Block gebucht. Auch die restlichen Plätze waren sehr gut besetzt. Da wir vor unserem Einlauf noch ein wenig Zeit hatten, konnten wir den einen oder anderen Spieler noch beobachten und anfeuern.

Um 12:15 Uhr mussten wir uns dann am Eingang einfinden, wurden dort abgeholt und in den Spielerbereich gebracht. Anschließend haben wir T-Shirts bekommen, die wir beim Einlaufen tragen sollten. Außerdem wurde ausgewählt, wer an welchem Tisch steht und welches Kind mit welchem Spieler einläuft. Wir wurden für den Tisch 2 eingeteilt, wo Christian mit Panagiotis Gionis und ich mit Jun Mizutani einlaufen durfte.



Bevor es losging, wurde Musik gespielt und Cheerleader holten uns ab und gingen mit uns und den Spielern in die Halle. Das Maskottchen durfte natürlich auch nicht fehlen. Nach dem Einzug liefen wir zurück in den Spielerbereich und anschließend auf unsere Plätze. Das war echt aufregend!

Wir haben dann noch Spiele mit Dimitrij Ovtcharov und dem Publikumsliebbling Quadri Aruna aus Nigeria angucken können, bevor wir nach Hause fahren. Es war ein tolles Erlebnis, welches wir nicht so schnell vergessen werden!

Philipp Reuter

Mein Bruder Christian (vorne) und ich im ISS Dome...



Tischtennis AG

**Kooperation Anrather Tischtennis-Klub
Rot-Weiß 1947 e.V. und Betreuung
„Die Frösche,, der Gottfried-Kricker-Schule**



Im Mai 2014 wurde in der Betreuungseinrichtung „Die Frösche“ gemeinsam mit dem Anrather Tischtennis-Klub erstmalig eine Tischtennis AG angeboten. In der ersten (Schnupper-) Stunde konnten „unsere“ interessierten Kinder erste Eindrücke über den Sport Tischtennis gewinnen. Im Anschluss haben sich dann 12 Kinder verbindlich für weitere Termine angemeldet. Der Trainer des Klubs, Julian Bloy, startete in alle Stunden zunächst mit einem umfangreichen Aufwärmtraining, wie z.B. Ball- und Rennspiele, welches bei den Kindern sehr beliebt war. Im Anschluss wurden meist Geschicklichkeitsübungen rund um den Ball und den Schläger angeboten. Danach hieß es dann: „Platten aufbauen – und los geht’s“.



Die teilnehmenden Kinder spielten meist mit großer Freude gegen andere gleichaltrige, aber auch sehr gerne gegen die anderen Jahrgänge, und natürlich auch gegen und mit Julian.

Auch für mich als Betreuerin der Frösche war es eine Freude, die AG begleiten zu können, und die einzelnen Fortschritte der Teilnehmer innerhalb der Stunden zu sehen. Leider war dieser Kurs viel zu schnell zu Ende ...



Das Team der Frösche würde sich sehr freuen, nochmals in Zukunft eine weitere AG anbieten zu können.



Hallo lieber ATK,

*viele kennen mich, ist doch klar!
Ich spiele in der Damen 2
und gewinne dort auch allerlei.*

*Aus dem schönen Nordhessen komm' ich her,
später werd' ich mal Chemieingenieur.
Direkt nach dem Abitur war mir das zu schnell,
erstmal ein FSJ – zum Erwachsenwerden generell.*

*Der April 2015 kommt schon bald
dann werd' ich 20 Jahre alt!
Bis dahin bin ich 10 Jahre beim Tischtennis dabei
und meine erste Runde bei euch ist schon vorbei.*

*2005 wurde ich Minimeisterin,
da steckte noch viel Ehrgeiz drin.
zweite Bundesliga war damals mein Ziel,
davon ist heute übrig: - nicht mehr viel.*

*Bei meinem alten Verein SC Niestetal
spielte ich auch Verbandsliga – ideal,
dass auch der ATK da Mannschaften hat,
da fühlt man sich fast wie in der Heimat.*

*Die schönsten Frisuren hat unsere Mannschaft,
da sind wir wohl in guter Gesellschaft.
Sonntagmorgens spielen ist voll unser Ding
und danach gibt's noch ein super Mannschaftsshooting!*

Danke an alle für die
liebe Aufnahme,
insbesondere an meine
Mannschaft (Lisa, Anna
und Melanie) für schöne
Spieltage in der Halle.



Ich wünsche allen ein
frohes neues Jahr und
eine erfolgreiche
Rückrunde!

Eure Nele





Flughöhe

Quelle Internet: www.mytischtennis.de/public/Taktik/5158/tipp--flugkurve-und-schlaglaenge-als-taktisches-mittel

Tipp: Flugkurve und Schlaglänge als taktisches Mittel

Wer punkten will, muss bloß auf die Rotation, Platzierung und Geschwindigkeit achten? Keine Frage, dass diese Punkte essentiell wichtig sind. Aber sie sind nicht die einzigen Parameter, durch die man die gewünschte Wirkung erzielen kann.

Im Tischtennis gibt es verschiedene taktische Mittel, um in einem Ballwechsel zu punkten. Ein ankommender Ball muss von einem Spieler hinsichtlich seiner **Platzierung**, seines **Tempos**, seiner **Rotation** und seiner **Flughöhe** in einem Bruchteil einer Sekunde analysiert werden, um anschließend die richtige Entscheidung zu treffen. Man spricht hier auch vom „**PTRF-Prinzip/Effekt**“. Wenn wir in der Lage sind, diese vier Faktoren zu kontrollieren und kombinieren, können wir uns einen großen Vorteil verschaffen.

Die meisten Punkte werden sicherlich über die Platzierung, das Tempo und die Rotation erzielt. Aber auch die Wirkung der Flughöhe eines Schläges sollte man nicht unterschätzen. So kann es beispielsweise sein, dass ein Spieler mit einem kürzeren und höheren Topspin mehr Probleme bekommt als mit einem schnell und flach gezogenen Ball. Hierbei spielt zusätzlich zur vorhandenen Rotation auch der Absprungwinkel am Tisch und am Schläger eine wichtige Rolle. Ein Topspin mit einer höheren Flugkurve hat auch einen höheren Ballabsprung auf dem Tisch zur Folge. Dadurch wiederum springt der Ball auch höher in den Schläger rein und wieder höher aus dem Schläger raus. Für manche Spieler wirkt dieser Ball, bedingt durch seinen Absprungwinkel, rotationsreicher und schwieriger zu blocken. Zusätzlich kann man einen solchen Topspin leichter „kurz“ spielen. Gerade im Spiel gegen einen Abwehrspieler, kann ein „kurzer“ Topspin manchmal Wunder wirken, wenn der Abwehrspieler sich zu weit nach hinten bewegt hat.

Wer mehr wissen will oder Übungen zu diesem Thema ausführen möchte, kann mich gerne ansprechen.

Euer

Damin Doctor

Das Zählgerät

Der einheitliche Gebrauch der Zählgeräte liegt mir sehr am Herzen. Deshalb hier eine kurze Anleitung / Information für Schiedsrichter und Zuschauer:

Vor dem Aufruf eines Spiels Zählgerät ohne jede Anzeige. (1)

Nach Aufruf Satzanzeige auf 0 : 0. (2)

Nach Beendigung des Einspielens und Freigabe des Spiels durch den Schiedsrichter Spielstandsanzeige ebenfalls auf 0 : 0. (3)



Die Spielstandsanzeige wird danach nach jedem gültig gespielten Ball aktualisiert z. B. 0 : 1, 0 : 2, 1 : 2 (4) usw. bis zum Satzende bei 11 bzw. danach mit 2 Bällen Unterschied, z. B. 11 : 7, 15 : 13. (5)

Nach Weitergabe des Satzergebnisses an den Spielleiter zum Aufschreiben, Satzanzeige aktualisieren, 1 : 0 und die Spielstandsanzeige komplett zurückstellen. Es wird nur das Satzergebnis angezeigt. (6)

Dann die Folgesätze wie gerade aufgezeigt „abwickeln“.

Nach Beendigung des Spiels Satzanzeige auf Endergebnis stellen, Spielstandsanzeige stehen lassen. (7) Letztes Satzergebnis an Spielleiter melden. Nach einer kurzen Pause, damit die Zuschauer das

Endergebnis aufnehmen können: Satzanzeige und Spielstandsanzeige komplett zurückstellen: Die Anzeigetafel ist wieder ohne jede Anzeige. (1)



Eigentlich alles ganz einfach

Ich würde mich freuen, wenn Aktive und Zuschauer in Zukunft eine einheitliche Handhabung der Zählgeräte erleben könnten.

Und noch was...: Das Zählgerät ersetzt nicht die laute deutliche Spielstands- und Satzansage durch den Schiedsrichter.

DANKE!

Verbandsliga: 2. Damen - 1. Damen
25. Januar 2015 - 10:00 Uhr
Turnhalle Hochheideweg

	Jugendliche und Schüler	Erwachsene
Montag	17:00 Uhr – 19:00 Uhr Anfänger bis 14 Jahre, 3. bis 4. Schüler, 3. Mädchen Trainer: Katja van Steenwijk* Tim Schrang	
	17:30 Uhr – 19:30 Uhr Leistungsgruppe Trainer: Jing Tian-Zörner	
Dienstag	17:00 Uhr – 19:30 Uhr Anfänger ab 14 Jahre, 1. und 2. Mädchen, 1. Jungen, 1. bis 3. Schüler und eingeladene Spieler Trainer: Damian Doctor Lukas Polaczy Corinna Hopp	19:30 Uhr – 22:00 Uhr Freies Training Damen und Herren
	Mittwoch	17:00 Uhr – 19:00 Uhr Anfänger bis 14 Jahre, 3. Mädchen, 4. Schüler Trainer: Katja van Steenwijk* Carina Lauth Melanie Weischer Julian Bloy
Donnerstag	17:00 Uhr – 19:30 Uhr 1. und 2. Mädchen, 1. Jungen, 1. bis 3. Schüler und eingeladene Spieler Trainer: Damian Doctor Michael Poos	19:30 Uhr – 22:00 Uhr Freies Training Damen und Herren

* Leitung der Trainingsgruppe

Das Training für Jugendliche und Schüler wird von der Jugendwartin Katja van Steenwijk eingeteilt. Interessierte Mädchen und Jungen sind mittwochs ab 17:00 Uhr herzlich willkommen.

Ansprechpartner:**Vorsitzender**

Norbert Daum
Flöthbruchstraße 18
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/911884

Sportwart

David Reiners
Flöthbruchstraße 19
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/7745893

Jugendwartin

Katja van Steenwijk
Süchtelner Str. 154
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/1770

Internet:

<http://www.anrather-tk.de>

eMail:

kluehs@t-online.de

Spiel- und Trainingslokal:

Turnhalle der Gottfried-Kricker-Schule, Hochheideweg, Willich-Anrath
Telefon 02156/9191713

Vereinslokal:

Hotel & Restaurant „Zur Post“
Inh. Familie Lohmanns
Jakob-Krebs-Straße 93-95
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/2010 und 02156/41779
<http://www.zur-post-anrath.de>

Bankkonten:

Sparkasse Krefeld
IBAN DE70 3205 0000 0005 0282 38
BIC SPKRDE33

Volksbank Mönchengladbach eG
IBAN DE05 3106 0517 4270 7170 18
BIC GENODED1MRB

Förderverein des Anrather TK:

1. Vorsitzender
Michael Dieker
Josefsplatz 16
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/41868

Volksbank Mönchengladbach eG
IBAN DE63 3106 0517 4206 5070 18
BIC GENODED1MRB

Herausgeber: Freundeskreis des
Anrather Tischtennis-Klub
Rot-Weiß 1947 e.V.

Verantwortlich: Manfred Knabben
Süchtelner Straße 101
47877 Willich-Anrath
Telefon 02156/4254

Mitarbeit: Sabine Blaschke, Eva Lodes,
Norbert Daum, Manfred Knabben

Erscheinungsweise: Unregelmäßig

E-Mail: 1.aufschlag@anrather-tk.de

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Anregungen, Informationen, Beiträge und/oder Fotos werden an die genannten Mitarbeiter erbeten.

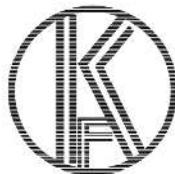
Diese und alle bisher veröffentlichten Ausgaben des „1. Aufschlag“ können von der ATK-Homepage www.anrather-tk.de als PDF-Datei heruntergeladen werden.

  Anrather Tischtennis-Klub Rot-Weiß 1947 e.V. 	
Spielbetrieb	Aktuell
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Meisterschaftsspiele Damen und Herren 2. Serie 2014/2015 01.03.2015 ▶ Meisterschaftsspiele Tischtennisbereich 2. Serie 2014/2015 01.03.2015 ▶ Mannschaftsaufstellungen 2. Serie 2014/2015 (Damen und Herren) 01.03.2015 ▶ Mannschaftsaufstellungen 2. Serie 2014/2015 (Jugendbereich) 01.03.2015 ▶ Meisterschaftsspiele Damen und Herren 1. Serie 2014/2015 01.03.2015 ▶ Meisterschaftsspiele Tischtennisbereich 1. Serie 2014/2015 01.03.2015 ▶ Mannschaftsaufstellungen 1. Serie 2014/2015 (Damen und Herren) 01.03.2015 ▶ Mannschaftsaufstellungen 1. Serie 2014/2015 (Jugendbereich) 01.03.2015 ▶ WTTV-Weißer-Saal - Vorkarriere-Auswahl für Mannschaften 20.02.2015 ▶ click - 1. Leitfaden für Vereine 01.02.2015 ▶ Weissendruck 	<p style="text-align: center; color: green; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">FRASCHKE KNABEN</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">Stand: 06.01.2015</p> <p>Die ATK Jahresversammlung ist am 30.01.2015 im Vereinsklub, in Zusammenarbeit mit dem Tischtennisclub im Tennisclub, am 25./26.01.2015 im Club, 01.01.2015</p> <p>Mini-Meisterschaften am Sonntag, 18.01.2015, um 11.00 Uhr in der Anrather Turnhalle am Hochheideweg, Gottfried-Krüger-Schule 11.01.2015</p> <p>Die neue "Wk im Sport" Ausgabe des I.S.B. ist hier drin! 11.01.2015</p> <p style="text-align: center;">click in WTTV</p> <p style="text-align: center;">Die offizielle Homepage der Stadt Willich</p>
ATK-intern	
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Trimmstation 01.01.2015 ▶ Termine 01.01.2015 ▶ Vorstand, Vereinsmitglied, Bankverbindungen 01.01.2015 ▶ Anmeldeformular (Antragsermächtigung, Fahrtkostenerstattung, Stundenkarte) ▶ Hilfsleistungen in ATK ▶ ATK-Kler online 01.01.2015 	
Archiv und Links	
<ul style="list-style-type: none"> ▶ 81. Weidenruche Jugend-Tischtennisturnier 2010/2011 11.01.2015 ▶ 80. Vereinsjahrestagung 2014/2015 20.01.2015 ▶ Vereinszeitungen zum "Runderlöcher" 2013/2014 ▶ Vorstand und Ehren-Mitglieder 	
Unsere "sportliche Heimat"	
<p style="text-align: center;">Deutscher Tischtennisbund</p> <p style="text-align: center;">www.WTTV.de</p> <p style="text-align: center;">Der Herrle Hildebrandt</p> <p style="text-align: center;">Der Tischtennis-Kreis Krefeld</p> <p style="text-align: center;">Deutscher Olympischer Sportbund</p> <p style="text-align: center;">Landessportbund NRW</p> <div style="text-align: right;">  </div>	

18.01.2015, 11:00 Uhr	mini-Meisterschaften
23.01.2015, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
24.01.2015, 14:00 Uhr	1. Damen – TTC Baesweiler II
25.01.2015, 10:00 Uhr	2. Damen – 1. Damen
30.01.2015, 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Anrather TK (Vereinslokal „Zur Post“)
01.02.2015, 10:00 Uhr	1. Herren – Borussia Düsseldorf II
08.02.2015, 10:00 Uhr	1. Herren – TTC GW Brauweiler
20.02.2015, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
01.03.2015, 10:00 Uhr	1. Herren – TTF GW Elsdorf
08.03.2015, 10:00 Uhr	1. Damen – TuS Wickrath II
15.03.2015, 10:00 Uhr	1. Herren – TTC Champions Düsseldorf
20.03.2015, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
22.03.2015, 10:00 Uhr	1. Damen – TTC Mariaweiler
29.03.2015, 10:00 Uhr	1. Herren – SV DJK Holzbüttgen II
17.04.2015, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
25.04.2015	Sportlerehrung 2014 der Stadt Willich
15.05.2015, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
12.06.2015, 20:30 Uhr	ATK-Kegeln (Vereinslokal „Zur Post“)
12. – 14.06.2015	Jugendfahrt
20.06.2015	Vereinsmeisterschaften
08. / 09.08.2015	Trainingswochenende
15.08.2015	Sommerfest
22.08.2015	ATK-Davis-Cup
03.10.2015	ATK-Familieturnier
13.12.2015	ATK-Weihnachtsfeier - Jugend
19.12.2015	ATK-Weihnachtsfeier - Erwachsene

Zu den Sonntags-Heimspielen der 1. Damen- und 1. Herren-Mannschaft wird in der Turnhalle Hochheideweg ein Frühstücksbuffet angeboten.

FAHRSCHULE KNABBEN



Anrath Viersen Schiefbahn

*Eine schnelle und erfolgreiche Ausbildung ist unser Ziel
und unsere beste Werbung!*

Exklusiv für ATK-Mitglieder und Freunde

Und so gehts: Werbeanzeige einfach bei der Anmeldung mitbringen und Du erhältst eine Gutschrift von 25,00 Euro auf Deine Ausbildungskosten, gleichzeitig erhält der Förderverein des ATK von uns eine Spende von 25,00 Euro zur Unterstützung der Jugendarbeit.

Zeig Deinen Sportsgeist!



Führerschein machen, 25,-€ Gutschrift sichern und Deinen Verein unterstützen!

www.fahrschule-knabben.de

Telefon 02162 – 810 92 50
info@fahrschule-knabben.de

Geld sparen: Hausgeräte reparieren

Gutschein: kostenlos checken lassen
bei Hausgeräte am Niederrhein!

www.hausgeraete-niederrhein.de

**Aufheben
für den
Notfall!**

Wir reparieren:

Waschmaschinen und
Wäschetrockner
Geschirrspüler
Kühl- und Gefrierschränke
Standherde • Staubsauger
Kaffee-Vollautomaten
...und vieles mehr.

Aber natürlich führen wir auch
hochwertige Neugeräte...

**Für
Selbster:
Ersatzteil-
Service!**

Neu bei uns: Günstig ver-
senden im DPD-Paketshop!



Hausgeräte am Niederrhein Group

Telefon: 02845 - 9818740

Ernst-Moritz-Arndt-Straße 31b • 47506 Neukirchen-Vluyn
Ladenzeiten: Mo-Do: 10-13/15-18 Uhr • Fr: 9-13 Uhr